LYMPHOLOGIC®

Medizinische Weiterbildung GmbH

AKTUELL

2022/2023

4 Aktuelles

4 LYMPHOLOGIC AKTUELL wird künftig digital versendet!

5 Lymphologic Homepage / Soziale Netzwerke

6 Lymphologische Fortbildung für Ärzte

7 Sie sind Arzt und möchten Ihr lymphologisches Wissen weitergeben?

7 Lymphologische Fort- und Weiterbildung international

8 Lymphologische Versorgungskonzepte bei Mamma-Ca

10 Anwendung des Medizinisch Adaptiven Kompressionssystems (MAK) in der Lymphologie

12 IPK – Die intermittierende pneumatische Kompression als Teil der Komplexen physikalischen Entstauungstherapie (KPE)

14 Kongressberichte

14 Campus Kongress – Lymphologicum e.V.

15 DGL/GDL – Hanau

15 DGP Hannover

16 Kongresse und Tagungen 2023

16 Campus Kongress – Lymphologicum e.V. 2023

18 Fort- und Weiterbildung

19 Zertifikatsweiterbildung MLD/KPE

20 Refresher Kurs MLD/KPE

21 Ärztliches Fortbildungsseminar – Curriculum Lymphologie

21 Brust-/Thoraxwandlymphödem

22 Manuelle mobilisierende Gelenkdrainage

22 Methodische Analyse/Neuroregulation

23 Psychologische Ansätze und Konzepte für die physiotherapeutische Arbeit mit chronisch kranken Patienten

23 Psychologische Ansätze und Konzepte für die physiotherapeutische Arbeit mit lymphologischen/onkologischen Patienten in der Palliativmedizin

24 E-Learning – die bequeme Lernplattform!

26 Kooperationspartner

27 Service

28 Lohmann & Rauscher

29 medi

30 Anlagen

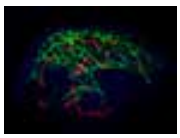
31 „Ausfüllhilfe" Heilmittelverordnung

33 DGL – Mitgliedsantrag

34 Lymphologicum e.V. – Mitgliedsantrag

36 medi

38 Lohmann & Rauscher



Titelbild Beschreibung: Die Blut- und Lymphgefäße der menschlichen Haut. Mittels Immunofluoreszenzfärbungen wurden Lymphgefäße (rot) und die umgebenden Blutgefäße (grün) dargestellt.

Abbildung: Rose Behncke und René Hägerling. Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Genetik und Humangenetik, Forschungsgruppe ‚Lymphovaskuläre Medizin und translationale 3D-Histopathologie', Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin.

Veränderungen gemeinsam gestalten!

Es ist viel passiert!
Um es auf den Punkt zu bringen könnte man das letzte Jahr mit diesen vier Worten beschreiben. Zu Jahresbeginn wurden die „Medizinische Adaptive Kompressionssysteme / MAK“ in das Verzeichnis der Hilfsmittel mit aufgenommen. Diese Systeme können nun für Patienten verordnet werden und stellen eine Option in der Entstauungsphase dar.

Gemeinsam in einer AWMF Gesellschaft die Lymphologie vertreten. So möchte die Deutsche Gesellschaft für Lymphologie (DGL) und die Deutsche Gesellschaft für Phlebologie (DGP), entsprechend vieler internationalen Vorbildern zu einer wissenschaftlichen Gesellschaft verschmelzen. Damit könnte die neue Deutsche Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie wissenschaftlich wie auch fachlich eine wesentlich einflussreichere AWMF Gesellschaft werden.

LYMPHOLOGIC AKTUELL wird digital!

Die nächste Ausgabe wird digital versendet. Um weiterhin auf dem Laufenden zu bleiben, schauen Sie auf Seite 4 und tragen sich gleich in unseren Verteiler ein!
Wir freuen uns Sie mit der LYMPHOLOGIC AKTUELL fachlich auf dem Laufenden zu halten, denn die Lymphologie ist Teamwork und das machen wir von Herzen gerne. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit möchten wir auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichten. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Bleiben Sie dabei und gestalten Sie mit!

Oliver Gültig Stefan Hemm

AKTUELLES

LYMPHOLOGIC AKTUELL wird künftig **digital** versendet!

Die Auflage der Lymphologic Aktuell ist aufgrund der Beliebtheit sehr stark gestiegen.

In diesem Jahr liegt die Auflage bei knapp 39.000 Exemplaren! Auch wir möchten unseren ökologischen Beitrag leisten und werden künftig auf den Druck und Postversand verzichtet.

Tragen Sie sich jetzt unter lymphologic.de/services/e-mail-service ein! Dann erhalten Sie künftig die aktuelle Ausgabe direkt per Mail!

QR-Code scannen und anmelden!

Lymphologic Homepage

Aktuelle Informationen übersichtlich und kompakt!
Unsere Homepage wird ständig aktualisiert und um aktuelle Themen und Veröffentlichungen ergänzt. Unter der Rubrik Services finden Sie die aktuellen Behandlungsleitlinien aus dem Fachbereich der Lymphologie und der Kompressionstherapie. Auch das Thema der Heilmittelrichtlinien und der budgetneutralen Heilmittelverordnung wird regelmäßig aktualisiert. Sie finden diese Informationen mit entsprechenden Verordnungsbeispielen direkt auf unserer Startseite.

In diesem Jahr sind wir mit unserem Webshop gestartet. Alle Fort- und Weiterbildungen können nun bequem online gebucht werden. Sie werden durch einen selbsterklärenden Anmeldeprozess geführt und können so zu jeder Zeit Ihren gewünschten Kurs buchen. Sie finden alle Kurse in unserem Kurskalender unter www.lymphologic.de/Kursangebote. Selbstverständlich bleiben wir zu den gewohnten Bürozeiten persönlich erreichbar.

Soziale Netzwerke

Facebook, Instagram, YouTube
sind für viele eine wichtige Plattform des Austausches! Aktuelle Themen, Ankündigungen und viele Ideen aus der Praxis für die Praxis.

Schauen Sie vorbei und werden Sie ein Teil unseres digitalen Netzwerkes. Sie erfahren alle Neuigkeiten und erhalten interessante Informationen unserer Netzwerkpartner.

Lymphologische Fortbildung für Ärzte

Die Lymphologie spielt in dem Medizinstudium bis heute eine sehr untergeordnete Rolle. Die fachliche Kompetenz und das anatomische sowie physiologische Verständnis sind die Voraussetzung, um eine korrekte Diagnose zu stellen. Nur so kann eine gezielte Therapie der unterschiedlichen Ödemerkrankungen gewährleistet werden. Gerade in der Lymphologie ist die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen unerlässlich. Dies hat man schon vor vielen Jahren erkannt und bietet seither dieses Wissen in Fortbildungen an.

Curriculum Lymphologie:

Wir veranstaltet seit dem Jahr 2001 das Curriculum Lymphologie für Ärzte. Gemeinsam mit und unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) wurde dieses Curriculum entwickelt und seither sehr erfolgreich angeboten. Mit den erfahrensten Referenten aus diesem Fachgebiet konnten bis heute über 800 Ärzte fortgebildet werden. Ein wesentlicher Grund für diesen Erfolg sind die praxisnahen Inhalte und die ständige Aktualisierung und Anpassung an die rechtlichen Vorgaben der ambulanten Patientenversorgung. Das Curriculum Lymphologie baut sich wie folgt auf:

Blended Learning
Zu Beginn wird die spezifische lymphologische Anatomie und Physiologie mit einem Blended Learning vermittelt. In speziell entwickelten Modulen werden die Inhalte dargestellt und mit Kontrollfragen und Übungen wiederholt. So kann jeder Teilnehmer von zu Hause aus sich dieses Wissen vor dem ersten Präsenzwochenende aneignen.

1. Präsenzwochenende
Das 1. Präsenzwochenende findet in der Stadthalle in Aschaffenburg statt und wird von den ehemaligen Präsidenten der DGL, Dr. med. Wolfgang Brauer, Radiologe und Dr. med. Christian Schuchhardt, Internist, Hämatologe, Onkologe unter der fachlichen Begleitung von Oliver Gültig geleitet. In diesem Kursteil werden die diagnostischen Möglichkeiten und die Differenzialdiagnostik der unterschiedlichen Krankheitsbilder intensiv vermittelt. Nach Möglichkeit finden zu allen Krankheitsbildern individuelle Patientenvorstellungen statt.

2. Präsenzwochenende
Das 2. Präsenzwochenende findet in der Lympho Opt Klinik in Hohenstadt bei Nürnberg statt. Gemeinsam mit dem erfahrenen Team von Dr. med. Franz-Josef Schingale werden die Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten Lymphologie vermittelt. Operative Möglichkeiten, der gezielte Einsatz apparativer intermittierender Kompression/AIK sowie Möglichkeiten der individuellen Kompressionsbestrumpfung werden besprochen und angewendet. In kleinen Gruppen werden Einblicke in die praktische Anwendung der Manuellen Lymphdrainage und in die Anlage der mehrlagigen Kompressionsverbände gewährt. Eine „lymphologische Visite" mit einer großen Anzahl von Patienten runden dieses praktische Präsenzwochende ab. Die Landesärztekammer Bayern bewertet diese Fortbildung mit ca. 130 Fortbildungspunkte.

Da die erfolgreiche Zusammenarbeit unter ambulanten Bedingungen am besten innerhalb eines qualitätsorientierten Netzwerkes geschieht, organisiert und unterstützten wir auch nach der Fortbildung beim Aufbau eines regionalen Lymphnetzes. In diesen arbeiten engagierte Physiotherapeuten, spezialisierte Sanitätshäuser und Pflegedienste eng mit den spezialisierten Ärztinnen und Ärzten zusammen. So konnten in Deutschland mittlerweile über 80 dieser Kooperationen gegründet werden.

Die nächsten Termine finden Sie auf Seite 21.

Sie sind Arzt und möchten Ihr lymphologisches Wissen weitergeben?

Die Lymphologic GmbH wurde 1994 gegründet und ist heute mit fast 50 Mitarbeitern eines der größten Schulungsunternehmen in dem Bereich der Lymphologie. In Deutschland bieten wir an 37 Standorten die Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage an. Im Rahmen dieser Weiterbildung findet neben dem therapeutischen auch der ärztliche Unterricht statt. Dieser umfasst 24 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten, welcher an drei Tagen vermittelt wird. Voraussetzungen für diese Fachlehrertätigkeit sind ein abgeschlossenes Medizinstudium, eine einjährige schwerpunktmäßige Tätigkeit in eine lymphologischen Fachklinik/Abteilung oder Praxis und eine Hospitation in einem Weiterbildungskurs für Physiotherapeuten.

Sie können es sich vorstellen und möchten mehr erfahren?
Sprechen Sie uns an, wir freuen uns!

Lymphologische Fort- und Weiterbildung international

Schon seit einigen Jahren bietet GUELTIG LYMPHOLOGY training and consulting in Kooperation mit der Lymphologic GmbH Kurse in verschiedenen Ländern an. Sind auch Sie in einem anderen Land der Erde aufgewachsen oder sind Sie mit einem anderen Land eng verbunden?

Nour Wadi

Wenn dies so ist, können wir gemeinsam mit Ihnen in diesem Land die Lymphologie und die KPE durch die speziellen Kurse für Physiotherapeuten*innen und Ärzte*innen populär werden lassen.

So haben wir dies bereits in Ägypten, Dubai, Israel, Brasilien, Vietnam, Kuwait u. a. Ländern umgesetzt. Sie haben dann die Möglichkeit, diesen Kurs sprachlich als Assistent zu begleiten (incl. Honorar, Reise und Hotelkosten).

Rufen Sie gerne an oder schreiben Sie eine E-Mail an gueltig@lymphology.de, dann bekommen Sie weitere Informationen. Zusätzlich können Sie die Website von GUELTIG LYMPHOLOGY www.lymphology.de besuchen, um eine Übersicht über diesen Teil unserer Arbeit zu bekommen.

Die Medizin kennt wie die Musik keine Grenzen, also können wir diesen Notstand in der Lymphologie gemeinsam ändern! So konnte auch nach einer einjährigen Vorbereitungszeit der erste Kurs in Kairo am 20.03. bis 28.03.2022 starten. Der Kurs fand mit 14 Physiotherapeuten in der „Haven Clinic" statt und wurde vor Ort von Michel Fathy und Oliver Gültig organisiert.

Durch das englische Lymphologic E-Learning mit den Modulen Anatomy, Physiology, Pathology of lymphostatic diseases hatten alle Teilnehmer eine perfekte theoretische Vorbereitung. Im Rahmen von täglich 9 Stunden Unterricht einschließlich vieler Patientenvorstellungen konnte ein umfangreiches Fachwissen vermittelt werden.

Michel Fathy

Im August 2022 konnten wir die Kursteilnehmerin Nour Wadi Sobhi Thomas nach Deutschland einladen. Sie konnte aufgrund ihrer hervorragenden Deutschkenntnisse einen 4-wöchigen Zertifikatskurs als Assistentin begleiten. Sicher wird aus ihr eine hervorragende Fachlehrerin und eine große Unterstützung für uns in den arabischen Ländern.

Lymphologische Versorgungskonzepte bei Mamma-Ca

Brustkrebs ist eine einschneidende Diagnose für Patientinnen wie auch für deren Angehörige, denn die Krankheit Brustkrebs hat viele Gesichter. Dementsprechend unterschiedlich sind die Therapien – ebenso wie die Versorgung danach. Um Frauen in jeder Phase der Therapie optimal zu unterstützen, hat Amoena verschiedene Versorgungskonzepte entwickelt – sei es nach der Operation, nach weiteren Therapien oder während der Genesungsphase. Amoena, als Experte in der Brustversorgung, unterstützt mit durchdachten Produkten während der Therapie, beim Gesundwerden bis zurück in ein normales Leben.

DER WEG DER PATIENTIN

CuraLymph – get into the flow

Amoena erweitert ihr Versorgungskonzept um das Thema Lymphödeme nach einer Brustkrebstherapie. Etwa 20 – 30 %[1] der Frauen entwickeln nach einer Brustoperation ein Lymphödem. Lymphödeme treten in der Regel nicht gleich nach der Brustkrebsbehandlung auf, sondern meist zeitlich verzögert. Bei einer Vielzahl von Patientinnen wird die Krankheit oftmals zu spät oder gar nicht erkannt. Ohne therapeutische Maßnahmen schreitet die Krankheit weiter voran und die Beschwerden nehmen zu – mit gravierenden Folgen für die Erkrankten, deren Lebensqualität stark beeinflusst werden kann.

Wichtig zu wissen! Lymphödem begünstigende Faktoren können sein[1,2]:

- Die Anzahl der entfernten Lymphknoten oder eine Bestrahlung der Lymphabflusswege
- Brustoperationen mit Komplikationen wie Wundinfektionen, Erysipele, Nekrosen und Fibrosen
- BHs, die einschnüren und nicht richtig passen
- Metastasen
- Narben

Das Amoena **CuraLymph Versorgungskonzept** ist ideal für Patientinnen mit einer leichten lymphatischen Erkrankung im Thorax,- und oder Brustbereich.

Unser Ansatz ist, die brustkrebserkrankte Frau ganzheitlich zu versorgen!

Das CuraLymph Versorgungskonzept vereint Produkte aus den Produktbereichen Recovery Care, Breast Care Textilien und Brustprothetik. Amoena Produktlösungen ergänzen sich ideal und leisten so ihren Beitrag zu einer ganzheitlichen Versorgung.

CuraLymph Komfort – Spezielle Textilien und BHs

Der neue „Linda" Soft-BH besticht durch eine innovative Bonding Technologie. Flache Nähte verhindern ein Einschneiden und breite Träger sorgen für eine Entlastung der Schultern, um den Lymphabfluss nicht zu behindern. Die innovative SensElast Technologie an den Seitenteilen erzeugt, in Kombination mit Bewegung, einen leichten Massageeffekt. Die höher geschnittenen Seiten- und Rückenteile geben mehr Halt und steigern den Tragekomfort.

Linda Soft-BH

Das Top „Liane" überzeugt durch breite, gepolsterte Träger und ein breites integriertes Unterbrustband. Ein leichter Shaping-Effekt sorgt für hohen Tragekomfort bei leichter Ödematisierung. Das strukturierte Material induziert einen leichten Massageeffekt – durch die hüftumspielende Länge ist das Top ideal für den Alltag aber auch für die Nacht.

Komfortable Passformen und eine ganzheitliche Versorgung bei den Breast Care Textilien
Der ebenfalls neu entwickelte „Leslie" Soft-BH besticht durch das strukturierte Material und einem leichten Massageeffekt. Die Cup-Konstruktion ist speziell für Frauen mit großer Brust und großen Umfängen entworfen und garantiert eine optimale Versorgung. Die breiten und gepolsterten Träger verhindern ein Einschneiden.

Der „Lagos" Tankini ist ideal für große Größen, hat einen leichten Shaping-Effekt und eine Spezialverarbeitung am Unterbrustband des Innenbustiers, um die Prothesen (z.B. Aqua Wave Schwimmprothese) zusätzlich zu stützen. Der hohe Halsausschnitt kaschiert Hautirritationen oder Narben. Natürlich enthalten alle CuraLymph Produkte die integrierten Taschen, um Prothesen sicher an ihrem Platz zu halten.

Die zum Tankini passende „Lagos" Schwimmbermuda rundet das Sortiment stimmig ab. Die Lagos Produkte haben zusätzlich einen Lichtschutzfaktor +50, für zusätzlichen Schutz der Haut und der Narben.

Adapt Air Brustprothese – der Goldstandard in der modernen Brustversorgung
Bei einem Lymphödem im Thorax- oder Brustbereich ist es sinnvoll, den Druck auf den Schultern zu minimieren, um den Lymphabfluss nicht zusätzlich zu behindern. Unsere Leichtprothesen sind um 25% bzw. 40% leichter – im Vergleich zu normalschweren Prothesen. Durch die Gewichtsreduzierung liegt weniger Gewicht auf dem Träger des BHs, damit kann das Einschneiden und damit das Blockieren des Lymphabflusses vermindert werden. Sie werden daher von brustoperierten Frauen mit Lymphödem im Thorax- oder Brustbereich als besonders angenehm empfunden.

Unsere innovative und mit mehreren Awards ausgezeichnete Adapt Air Brustprothese ermöglicht durch die integrierte Luftkammertechnologie und die flexible Rückseite eine individuelle und einfache Volumenanpassung. Gerade bei Lymphödemen im Thorax- oder Brustbereich und die daraus resultierenden Umfangschwankungen, kann eine unkomplizierte Anpassung des Volumens für eine stets perfekte Passform hilfreich sein.

Leslie Soft-BH und Adapt Air Brustprothese

Die innovative Adapt Air ist auch als Teilprothese bei Brustasymmetrie in verschiedenen Ausführungen erhältlich: Balance Adapt Air – die einfach anzupassende Teilprothese.

Die Produkte des Amoena Lymph Versorgungskonzepts sind eine wertvolle Ergänzung in dem ganzheitlichen Ansatz, das Leben der Patientinnen spürbar zu verbessern.

Adapt Air Brustprothese

Quellen:
[1] Netopil BC. Häufigkeit sekundärer Arm-, Mamma- und Thoraxwandödeme nach Mammakarzinomtherapie heutzutage : eine retrospektive Studie mit 1000 einseitig am Mammakarzinom operierten Patientinnen (mit Erstdiagnose von 2000-2007) [Internet] [Text.Thesis.Doctoral]. [zitiert 14. Juli 2022]. Verfügbar unter: http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2010/7865/
[2] AWMF, Herausgeber. AWMF S2k-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Lymphödeme AWMF Reg.-Nr. 058-001. Mai 2017;

Anwendung des Medizinisch Adaptiven Kompressionssystems (MAK) in der Lymphologie

Das Lymphödem ist eine chronisch entzündliche Erkrankung des Interstitiums als Folge einer primären (anlagebedingten) oder sekundären (erworbenen) Schädigung des Lymphdrainagesystems, also der initialen Lymphgefäße (Lymphkapillaren, Lymphsinus), Präkollektoren, Lymphkollektoren, Lymphstämme und/oder Lymphknoten[1].

Unbehandelt ist das Lymphödem eine progrediente, chronifizierende Erkrankung mit konsekutiver Vermehrung und Veränderung der interstitiellen Gewebsflüssigkeit und der extrazellulären Matrix (Grundsubstanz).

Kompressionstherapie

Unverzichtbarer Bestandteil der Entstauungs- und Erhaltungsphase ist die Kompressionstherapie.

Ihre Wirkungen:
- Normalisierung einer pathologisch erhöhten Ultrafiltration mit konsekutiver Reduzierung der lymphpflichtigen Last
- Verstärkter Einstrom der interstitiellen Flüssigkeit in die initialen Lymphgefäße
- Verschiebung der Flüssigkeit durch die Gewebsspalten
- Erhöhung des Lymphflusses in den noch funktionierenden Lymphgefäßen
- Reduzierung des venösen Druckes und damit eine antiödematöse Wirkung
- Verbesserung der Gewebebefunde in der Phase II[2, 3]

Kompressionstherapie: Die Intensität der lymphologischen Kompressionsbandagen muss variiert werden, sowohl was den komprimierenden Druck als auch die Polstermaterialien angeht[4]. Zu bedenken sind z.B. Hautbeschaffenheit und Mobilität der Patienten (Sturzgefahr!).

Der lymphologische Kompressionsverband (LKV) kann als Wechsel- wie auch als Dauerverband konzipiert werden. Ein Wechselverband wird täglich neu angelegt und im optimalen Fall auch über Nacht belassen. Demgegenüber verbleibt der Dauerverband, z. B. mit Mehrkomponentensytemen, über einen längeren Zeitraum, meist mehrere Tage, auch über Nacht. Der LKV schließt in der Regel Fuß- und Sprunggelenk ein und reicht entweder bis zum Fibulaköpfchen oder bis zum proximalen Oberschenkel[5].

In den Leitlinien der lymphologischen Gesellschaften ist als 5. Therapiesäule seit 2017 die Aufklärung und Schulung zur individuellen Selbsttherapie aufgenommen worden. In den meisten Ländern kann die komplexe physikalische Entstauung (KPE) nur teilweise ausgeführt werden, sodass die Eigenbehandlung nach entsprechender Schulung im Vordergrund steht[1, 6].

Leider stellen wir in der Praxis fest, dass es nicht einfach ist, das Volumen während der Erhaltungsphase zu stabilisieren. Dies wird durch wissenschaftliche Untersuchungen bei Patienten mit Lymphödemen der unteren Gliedmaßen bestätigt[7]. Ferner ist mit der Eigenbandagierung nicht nur der Patient sondern auch geübtes medizinisches Personal – Ärzte, Physiotherapeuten, Krankenschwestern – überfordert, den richtigen Kompressionsdruck anzulegen[8]. Wie soll der Patient den richtigen Druck unter dem LKV erreichen?

Circaid ist die erste unelastische Kompressionsbandage, die in 1991 entwickelt wurde, als ein Ingenieur das erste Produkt entwarf, nachdem seine Frau mit ihrer eigenen Kompressionsbestrumpfung wegen eines Beinlymphödem nicht zufrieden war und das Ödem nicht verbessern könnte.

Die Giraffe gilt als Inspiration durch die Natur. Die Haut der Giraffe ist so fest und derb, sodass keine Ödeme trotz des hohen hydrostatischen Druckes in den Venen durch die Körperhöhe entstehen. Daraufhin entwickelte er eine feste, steife Bandage mit Klettverschlüssen zur Anpassung, wenn das Ödem weniger wurde (Medizinische Adaptive Kompressionssysteme (MAK). MAK werden auch als Klett- oder Wrap-Verbände bezeichnet. Sie bestehen meist aus unelastischen Materialien und werden mit Klettverschlüssen oder Ähnlichem, z. B. Häkchen, befestigt. Angelegt weisen die Systeme eine hohe Festigkeit auf. Sie können aus Waden-, Oberschenkel- und Fußkomponenten sowie Arm- und Handkomponenten bestehen. MAK können ggf. vom Patienten, wenn dieser noch ausreichend beweglich ist, selbständig angelegt werden, aber auch für Therapeuten, Angehörige oder Pflegepersonal wird die Anlage durch das Klettsystem erleichtert[5].

Im Gegensatz zu Bindenbandagierungen wird durch das Nachjustieren der Klettverschlüsse ein Druckverlust vermieden, was die Ödemrückbildung wirksam fördert. Aufgrund der deutlich einfacheren Anwendung sind solche Systeme weniger zeitintensiv und weniger fehleranfällig in der Anlage im Vergleich zu aufwändigen Kompressionsbandagierungen[8].

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein verstellbarer Kompressionsklettverband als Teil der KPE das Volumen ähnlich wie herkömmliche mehrlagige Verbände erheblich reduzieren und die Lebensqualität verbessern kann. Er ist eine bequeme Alternative zu herkömmlichen mehrlagigen Verbänden in der aktiven Behandlungsphase der KPE[9].

Bei Patienten mit mittelschwerem bis schwerem Lymphödem an den Beinen erzielten MAK nach 24 Stunden eine deutlich stärkere Volumenreduktion als unelastische medizinische Kompressionsverbände. Die Patienten waren in der Lage, das System nach einer Einweisung und nach einer anfänglichen 2-stündigen Tragezeit selbst anzulegen und anzupassen. Die autonome Handhabung von MAK verbessert das klinische Ergebnis und ist ein vielversprechender Schritt in Richtung Selbstmanagement mit effektiver Kompression[10].

Es gibt natürlich eine Obergrenze, über die hinaus eine weitere Erhöhung des Kompressionsdrucks kontraproduktiv erscheint. Bei unelastischen Verbänden liegt diese Obergrenze bei etwa 30 mmHg an der oberen und etwa 50 – 60 mmHg an der unteren Extremität[11].

Durch das BPS (Built in Pressure System) wird der korrekte Anlagedruck eingestellt, somit ist das System deutlich besser als der Kompressionsverband, bei dem wir keine Kontrolle über den Anlagedruck haben[10].

Bericht eines ärztlichen Kollegen aus dem Irak:

... in Ermangelung von MLD und da die Patienten nur ein- bis zweimal zu ihm kommen können, erfolgte der Einsatz der MAK. Sieben Fälle (neu Erkrankte der unteren Gliedmaßen), die in die Klinik des Arztes zur Behandlung von Lymphödemen kamen wurden alle während der Entstauungsphase mit verstellbaren Klettbändern (MAK) erfolgreich behandelt. Schlussfolgerungen: In Ermangelung idealer KPE-Einrichtungen können MAK als einzige therapeutische Modalität zur Behandlung von Lymphödemen eingesetzt werden[12].

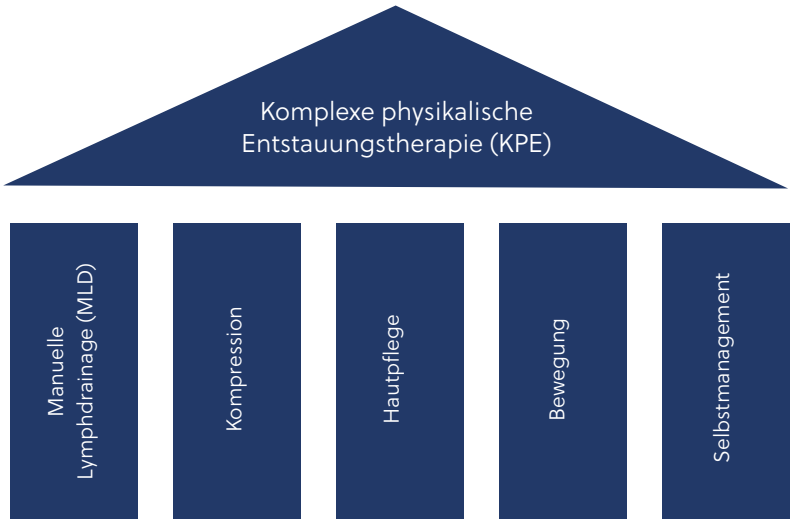
Dr. med. Franz-Josef Schingale
Lympho Opt Klinik

1. AWMF-Leitlinie, Diagnostik und Therapie der Lymphödeme. 2017. Registrierungsnummer: 058-001, Entwicklungsstufe: S2k.
2. Partsch, H., Indications for compression therapy in venous and lymphatic disease consensus based on experimental data and scientific evidence under the auspices of the IUP. International Angiology, 2008. 27(3): p. 193.
3. Damstra, R.J., E.R. Brouwer, and H. Partsch, Controlled, comparative study of relation between volume changes and interface pressure under short stretch bandages in leg lymphedema patients. Dermatologic surgery, 2008. 34(6): p. 773-779.
4. Moffatt, C., et al., Compression therapy: a position document on compression bandaging. The International Lymphoedema Framework, 2012: p. 2012.
5. AWMF-Leitlinie, Medizinische Kompressionstherapie der Extremitäten mit Medizinischem Kompressionsstrumpf (MKS), Phlebologischem Kompressionsverband (PKV) und Medizinischen adaptiven Kompressionssystemen (MAK). 2018.
6. Committee, E., The diagnosis and treatment of peripheral lymphedema: 2016 consensus document of the International Society of Lymphology. Lymphology, 2020. 53: p. 3-19.
7. Quéré, I., et al., Prospective multicentre observational study of lymphedema therapy: POLIT study. J Mal Vasc, 2014. 39(4): p. 256-63.
8. Protz, K., et al., Kompressionstherapie – Kenntnisse und Anwendungspraxis. JDDG: Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft, 2014. 12(9): p. 794-802.
9. Borman, P., et al., The Comparative Efficacy of Conventional Short-Stretch Multilayer Bandages and Velcro Adjustable Compression Wraps in Active Treatment Phase of Patients with Lower Limb Lymphedema. Lymphat Res Biol, 2021. 19(3): p. 286-294.
10. Damstra, R.J. and H. Partsch, Prospective, randomized, controlled trial comparing the effectiveness of adjustable compression Velcro wraps versus inelastic multicomponent compression bandages in the initial treatment of leg lymphedema. Journal of Vascular Surgery: Venous and Lymphatic Disorders, 2013. 1(1): p. 13-19.
11. Partsch, H., R. Damstra, and G. Mosti, Dose finding for an optimal compression pressure to reduce chronic edema of the extremities. International angiology: a journal of the International Union of Angiology, 2011. 30(6): p. 527-533.
12. Al Saffar, H., How Can Adjustable Velcro Wraps Help in the Management of Lymphedema in the Absence of Complex Physical Therapy Facilities. Lymphatic Research and Biology 2021.

IPK – Die intermittierende pneumatische Kompression als Teil der Komplexen physikalischen Entstauungstherapie (KPE)

Die Intermittierende Apparative Kompression (IPK) hat seit vielen Jahrzehnten als Teil der Kompressionstherapie einen festen Bestandteil als physikalische Maßnahme in der Entstauungs- und Erhaltungsphase (KPE) von Ödemen.

Es gibt viele bekannte und bewährte Formen der Kompression für die Behandlung von Ödemen, die Erfahrung der letzten Jahrzehnte zeigt, dass die Form der Kompression sehr individuell zum Krankheitsbild und deren Ausprägung zu wählen ist:



Quelle: Bösl Medizintechnik GmbH

Kompressionssystem	Entstauung	Erhaltung	Selbst-management	exakte Druckanzeige
Kurzzugbinden	ja	nein	nein	nein
Multilayer-Verbände	ja	nein	nein	nein
Adaptive Kompression (MAK)	ja	ja	ja	nein
Ulcus-Strümpfe	nein	ja	ja	nein
Med. Kompr.strümpfe (MKS)	nein	ja	ja	nein
Intermit.Pneum.Kompr. (IPK)	ja	ja	ja	ja

Quelle: Bösl Mediztintechnik GmbH, ergänzt und modifiziert auf Pateientengerechte Versorgung. Ein Konzept der individualisierten Kompressionstherapie J. Dissemond, K. Protz, J. Hug, K. Kröger, MDI 2017

Unterstützung durch IPK
Im Rahmen der KPE unterstützt und ergänzt die IPK die Manuelle Lymphdrainage (MLD) und hilft insbesondere den Betroffenen, wenn die bisher angewendeten Maßnahmen die sogenannte Re-ödematisierung d.h. die Schwellung und Umfangszunahme der Extremität wie Beine oder Arme nicht ausreichend verhindern können. Häufig beschreiben Betroffene, dass die Manuelle Lymphdrainage (MLD) nicht in ausreichendem Umfang und Häufigkeit gewährleitet werden kann, Termine & Kapazitäten von therapeutischen Leistungen wie auch die Mobilität des Betroffenen eingeschränkt sind. Im Gegensatz zu Kompressionsstrümpfen ist die IPK ist eine aktive Form der Kompression – den Druck und die Dauer der Kompressionsbehandlung bestimmt der Betroffene nach Einweisung am Steuergerät der IPK Apparatur selbstständig.

Durch die IPK wird eine tragende Säule der KPE, das Selbstmanagement durch den Betroffenen, im heimischen Umfeld ermöglicht. Die IPK ermöglicht eine ortsunabhängige Therapie und freie Zeiteinteilung bei der Anwendung.

Auch kann die Anwendung der IPK vor Anmessen eines Kompressionsstrumpfeshelfen, exaktere Maße für den gutsitzenden Kompressionsstrumpf zu definieren, da die Extremität beim Anmessen des Kompressionstrumpfes dann entstaut ist. Wie bei allen therapeutischen Maßnahmen, müssen auch bei der IPK die Indikationen und Kontraindikationen in Betracht gezogen werden.

Quelle: Bösl Medizintechnik GmbH, IPK in der Heimtherapie

Wie wird die IPK verordnet?
Zunächst finden eine sorgfältigen Indikationsstellung und ein Ausschluss der Kontraindikationen durch den Arzt statt. Reicht die Versorgung mit Kompressionsstrümpfen und MLD nicht aus, um die gewünschte Verbesserung der Symptome zu bewirken, kann eine IPK Hilfsmittelverordnung durch ein Rezept erfolgen. Da es sich hier um ein medizinisches Hilfsmittel und kein Verbandmittel handelt, ist eine Verordnung auch nicht „budget belastend" für den verordnenden Arzt. Damit wendet sich der Betroffene an einen Leistungserbringer (Z.B. qualifiziertes Sanitätshaus oder IPK Hersteller), welches einen Genehmigungsantrag bzw. Kostenvoranschlag an die Krankenversicherung einreicht und die Versorgung und Einweisung oder eine sogenannte Teststellung mit dem IPK Hilfsmittel vornimmt. Die Krankenversicherung prüft dann im Einzelfall, ob die Genehmigung der IPK erteilt wird. Bei einer Ablehnung steht der Versicherten innerhalb von drei Wochen das Rechtsmittel des Wiederspruchs zur Verfügung. Die Begleitung eines erfahrenen Leistungserbringers durch den Versorgungsprozess für die IPK Heimtherapie ist ratsam.

Fazit: Zusammenfassend betrachtet ist die IPK eine sinnvolle ergänzende Therapiemaßnahme in der Ödemtherapie und KPE- insbesondere für chronisch erkannte Betroffene, wenn MLD, Kompressionsbinden, Kompressionsstrümpfe oder die adaptive Kompression zu keiner ausreichenden Entstauung oder Erhaltung des Ödems führen.

Gemäß der aktuell gültigen medizinischen S1-Leitlinie zur Intermittierenden pneumatischen Kompression (AWMF Registernummer: 037/007) sind folgende Indikationen sowie Kontraindikationen zu beachten:

Indikationen:

Bei folgenden Indikationen soll eine IPK erfolgen
- Thromboemboliеprophylaxe, wenn keine medikamentöse Prophylaxe möglich ist

Bei folgenden Indikationen sollte eine IPK erfolgen
- Ulcus cruris venosum mit fehlender Heilungstendenz trotz konsequenter Kompressionstherapie mittels Strumpfsystemen oder Kompressionsverbände
- Schwere chronische venöse Insuffizvienz im Stadium C4b bis C6 (CEAP Klassifikation)
- Extremitätenlymphödem, additiv bei fehlender Kompensation unter komplexer physikalischer Entstauungstherapie
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK) mit stabiler Claudicatio intermittens oder kritischer Ischämie, wenn ein angeleitetes Übungsprogramm nicht möglich ist und eine interventionelle oder operative Rekonstruktion nicht in Frage kommt

Bei folgenden Indikationen kann eine IPK erfolgen
- Posttraumatische Ödeme
- Therapieresistente venös bedingte Ödeme
- Lipödem
- Extremitätenlymphödem, additiv zur komplexen physikalischen Entstauungstherapie
- Hemiplegie mit sensorischer Störung und Ödem
- Thromboemboliеprophylaxe zusätzlich zur medikamentösen Prophylaxe

Kontraindikationen:

Die folgenden **absoluten Kontraindikationen** sollen beachtet werden
- Dekompensierte Herzinsuffizienz
- Ausgedehnte Thrombophlebitis, Thrombose oder Thromboseverdacht
- Akutes Erysipel
- Akute Phlegmone
- Kompartmentsyndrom
- Schwere, nicht eingestellte Hypertonie
- Daneben soll bei okkludierenden Prozessen im Lymphabstrombereich, bei denen es unter IPK zu einem Stau im Leistenbereich oder Genitalbereich gekommen ist, keine IPK durchgeführt werden

Die folgenden **relativen Kontraindikationen** sollen beachtet werden
- Ausgedehntes, ggf. offenes Weichteiltrauma der Extremitäten
- Ausgeprägte Neuropathie der Extremitäten
- Blasenbildende Dermatosen wie z. B. IgA-Dermatitis oder Pemphigoid

KONGRESSBERICHTE

Campus Kongress – Lymphologicum e.V. 05. März 2022

Der digitale Campus Kongress des Lymphologicums e.V. unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. med. Ulrich Eberlein (1. Vorsitzender), war ein voller Erfolg!

Besonders die Vorträge zum aktuellen ganzheitlichen Ansatz in der Therapie des Lipödems von Dr. med. Anna-Theresa Lipp, dem aktuellen Stand der Diagnostik, Therapie und Nachbehandlung des Mammakarzinoms von Dr. med. Barbara Netopil und der Vortrag von Prof. Dr. med. Anke Strölin zur Früherkennung maligner Tumore und Rezidive zwischen klinischer Diagnosestellung und ambulanter Versorgung, haben viel Neues vermittelt.

Berufspolitische Vorträge wie:
- Ambulante physiotherapeutische, lymphologische Versorgung im GKV Bundesrahmenvertrag (Hans Ortmann, Präsident des VPT)
- Warum die Lymphologie in die Pflichtvorlesung des Medizinstudiums gehört (Dr. med. Simon Classen)
- Zukunft der lymphologischen Versorgung (Rainer Volkmer)

haben hochaktuelle Informationen geliefert.

Trotz den erschwerten Bedingungen eines Online-Kongresses konnten vier verschiedene Workshops angeboten werden, die wie immer alle Berufsgruppen der lymphologischen Versorgungskette im Blickfeld hatten.

Bis zuletzt blieben nahezu alle Teilnehmer online, denn der lebendige Schlussvortrag von Prof. Dr. med. Volker Busch zum Thema: „Gehirn unter Strom – Umgang mit Reizflut, Multitasking und digitalem Alltagsstress“ war einfach sensationell. Deshalb auch hier der Hinweis auf sein aktuelles Buch (Bestseller) „Kopf frei“. Gerade in unseren aktuellen Zeiten ist dies sehr wertvoll.

Wir haben Ihnen exklusiv das komplette Kongressprogramm für zwei Monate freigeschaltet! Bitte nutzen Sie folgenden Link oder scannen sie den QR Code.

Benutzername	**CAMPUS-2022**
Passwort	**campus-vid22**

SCAN ME

Kongressbericht 45. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie

Endlich wieder ein Kongress vor Ort mit Austausch und Rahmenprogramm!
In den ausgezeichneten Räumlichkeiten des Congress Parks Hanau fand am 10. / 11. Juni 2022 der 45. Jahreskongress der DGL statt.

Unter dem Motto: „Wissenschaft heißt Bereitschaft zur Veränderung" gestaltete der Kongresspräsident Dr. med. Mario Marx (Senologe Radebeul/Tübingen) in Zusammenarbeit mit Dr. med. Anya Miller und dem gesamten Vorstand der DGL einen ausgezeichneten Fachkongress für Therapeuten, Ärzte und med. Fachangestellte.
Über das zum Teil parallel gestaltete Programm wurden neue Ansätze zur Pathologie und Therapie des Lipödems, die Lymphologie in der Kardiologie und viele Tipps zur Kommunikation zwischen den Partnern der einzelnen Berufsgruppen vermittelt. Auch neue lymphgefäßschonende operative Möglichkeiten in der Brustkrebs Chirurgie wurden vorgestellt.

Weitere Themen waren:
- Med. adaptive Kompressen (MAK) in der Entstauungsphase der KPE
- Osteopathie und Lymphologie
- Lymphologie und KPE für Fortgeschrittene (Workshop)
- DGL meets DGP, denn zusammen sind wir viel stärker (Vorträge)
- Resilienz und Selbstfürsorge als Burnout Prävention (Workshop)

vl. Dr. Michael Kraus, Oliver Gültig, Dr. Erich Brenner, Dr. Dr. René Hägerling, Thomas Künzel, Dr. Christina Schreiber

Wir freuen uns sehr über die Wahl des neuen Präsidenten und des Generalsekretärs der DGL. Präsident wurde Dr. med. René Hägerling aus der Charité in Berlin / St. Georgs Hospital London. Generalsekretär wurde, der besonders in der ambulanten Phlebologie und Lymphologie erfahrene und niedergelassene Arzt Dr. Michael Kraus aus Fürth.
Dieser Kongress wurde durch eine große Industrieausstellung begleitet. Die Firma Bauerfeind verlieh den großzügigen Lymphologie Forschungspreis an Frau Dr. med. Magdalena Danyel, Berlin. Die Firma Jobst überreichte ihren Forschungspreis an Herrn Dr. med. Epa Gousopoulos, Zürich und die Firma Juzo vergab wie jedes Jahr 3 Reisestipendien.

Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie, Hannover Kongresszentrum, 29.09. – 01.10.2022 Motto: Gemeinsam klug entscheiden

Der 64. Jahreskongress der DGP bezog alle aktuellen Themen der Lymphologie mit ein. Frau Dr. med. Erika Mendoza war Kongresspräsidentin und zeigte mit ihrer exzellenten fachlichen Organisation wie man die Lymphologie und die Phlebologie auch innerhalb eines Kongressprogrammes eng miteinander verbindet. Im wissenschaftlichen Beirat waren über 50 Spezialisten aus dem In- und Ausland, denn es ging unter dem Motto:

Gemeinsam klug entscheiden, immer auch darum global unsere Fachgebiete der Lymphologie und Phlebologie voranzubringen. Auf der außerordentlichen einberufenen Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) für eine Verschmelzung mit der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP) gab es eine positive Abstimmung! Dem folgend wurde ebenfalls seitens der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie in Hannover für eine Verschmelzung der beiden wissenschaftlichen Fachgesellschaften gestimmt.

Ab dem 01.01.2023 werden daher die DGL und die DGP zur Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und Lymphologie (DGPL) verschmelzen. Durch die Verschmelzung wird die zukünftige DGPL mit über 2.500 Mitgliedern eine der größten phlebologisch-lymphologischen Fachgesellschaften der Welt bilden.

Die Lymphologie wird auch in der neuen Gesellschaft stark vertreten sein. Der derzeitige Präsident, Herrn Dr. Dr. René Hägerling, wird unser Fach als Leiter der Sektion Lymphologie und Thomas Künzel als Sprecher der Lymphtherapeuten im geschäftsführenden Vorstand vertreten. Frau Dr. Miller und Frau Dr. Färber gehören bereits dem wissenschaftlichen Beirat der DGP an.

Wir freuen über eine gemeinsame starke Gesellschaft, um neue Wege zu gehen!

Der erste gemeinsame Kongress der DGPL findet vom 05. bis 09.09.2023 in Duisburg statt.

KONGRESSE UND TAGUNGEN 2023

11. Campus Lymphologicum,
Kongress am 05. und 06. Mai 2023

CAMPUS LYMPHOLOGICUM 2023 unter dem Motto „Wir haben es in der Hand – gemeinsam neue Wege gehen" findet im Congress Park Hanau statt.

Das Kongressprogramm wird auch beim **11. CAMPUS LYMPHOLOGICUM** die Themen der ambulanten Lymphologie vielseitig beleuchten. Sie können mit Diskussionsbeiträgen und Fragen den Kongress mitgestalten.

Fachvorträge, Workshops und Top Speaker live – wir freuen uns schon sehr, Sie endlich wieder vor Ort begrüßen zu können.

Hier ein Überblick über unsere Themenschwerpunkte:

- Digitalisierung im lymphologischen Netzwerk
- Medizinische Adaptive Kompressionssysteme (MAK)
- Selbstmanagement- eine Säule der Zukunft
- Quo vadis Manuelle Lymphdrainage
- Lymphologische Krankheitsbilder und Therapieansätze fachübergreifend betrachtet

Die Übertragung des diesjährigen digitalen Campus wurde aus den bezauberten Räumlichkeiten des Congress Park Hanau gesendet. Diese Räumlichkeiten möchten wir nun auch für unseren Live-Kongress nutzen. Das CPH befindet sich unweit von Frankfurt mit guter Infrastruktur, am Rande der Hanauer Altstadt und direkt am Schlossgarten.

Auch unsere Industriepartner freuen sich schon auf die Begegnung mit Ihnen. Sie werden alles daransetzen, Ihnen Ihre Produkte im direkten Gespräch zu erläutern und neue Produkte vorzustellen.

Melden Sie sich jetzt beim CAMPUS Lymphologicum 2023 an.
Wir freuen uns auf Sie!

Sie möchten den Campus als interne Fortbildung mit der ganzen Praxis besuchen? Sprechen Sie uns an wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.

Die Wirbelsäule im Fokus

DER SPINEFITTER BY SISSEL® IST EIN INNOVATIVES TRAININGSGERÄT – VIELSEITIG EINSETZBAR BEI RÜCKENBESCHWERDEN, VERSPANNUNGEN UND EINGESCHRÄNKTER BEWEGLICHKEIT DER FACETTENGELENKE

Die paarig angeordneten Ballstrukturen ermöglichen ein Einsinken der Dornfortsätze und erzielen bereits bei einfachem Liegen auf dem Gerät einen positiven Effekt auf die längs der Wirbelsäule verlaufende Muskulatur. Die kleinen Wirbelgelenke können geöffnet und weitere Strukturen im Körper mobilisiert werden.

Internationale Studie zur Wirksamkeit des SPINEFITTER-Trainingsprogramms

Im Rahmen einer derzeit durchgeführten, internationalen Studie wurde untersucht, inwieweit ein speziell entwickeltes SPINEFITTER-Trainingsprogramm die Beweglichkeit der Brustwirbelsäule, der Halswirbelsäule und der Schultergelenke erhöht und zur Verringerung von Verspannungen und Schmerzen im Schulter-Nacken-Bereich führt.

Die Ergebnisse zeigen spürbaren Fortschritt in den untersuchten Bereichen, wie der wissenschaftliche Berater für SISSEL® und novacare Dr. rer. nat. Uwe Mehrmann in der Aprilausgabe des PT Magazins zusammenfasst: „Dies zeigt sich insbesondere für die Beweglichkeit der Halswirbelsäule in Flexion, Extension, Rotation und Lateralflexion sowie der Brustwirbelsäule in Rotation und der Schultergelenke. Die Auswertung der Fragebögen zu Schmerz- und Spannungsempfinden (angepasst in enger Anlehnung an den Bournemouth Questionnaire) weist außerdem daraufhin, dass sich auch die subjektive Wahrnehmung der Betroffenen verbessert." Weiterhin beschreibt er auch „eine Reduzierung der emotionalen Belastung" sowie „weniger Einschränkung im Bereich der Aktivitäten", und somit ein gesteigertes Lebensgefühl.
Die Proband*innen-Gruppe der Studie umfasste u.A. Teilnehmer*innen mit Abflussstörungen im Lymphgefäßsystem. Diese Proband*innen berichteten von positiven Effekten auf ihre individuellen Ödem-Bereiche. Dies hat unser Interesse geweckt, und wir werden im kommenden Jahr in weiteren thematisch spezialisierten Studien die Effekte einer SPINEFITTER by SISSEL®-Anwendung auf die Abschwellungen / Reduzierungen von Ödemen sowie auf die Schmerzreduktion genauer untersuchen.

Auch die Spezialist*innen auf dem Lymphkongress spekulierten bereits hinsichtlich dieser Thematik über mögliche positive Wirkungsweisen oder konnten diese aufgrund persönlicher Erfahrung bestätigen.

TESTIMONIAL „Auf der Grundlage der lymphologischen Pathologie stellen Schmerzen bei einem bestehenden Lymphödem ein besonders großes Problem dar. Zunächst muss ärztlicherseits immer eine onkologische Ursache ausgeschlossen werden (malignes Rezidiv). Jede Form von Schmerz verursacht einen Lymphangionspasmus der ableitenden Lymphgefäße. Dadurch erfährt der/die Patient*in die damit verbundene deutliche Verschlechterung des lymphostatischen Ödems. So ist es naheliegend in einer komplexen Physiotherapie und auch in der häuslichen Selbstbehandlung diese zusätzlich in den Brennpunkt der Behandlung einzubeziehen. Hier hat sich der Spinefitter ganz hervorragend bewährt. Die häufig von der Wirbelsäule ausgehenden Schmerzzustände werden sehr wirkungsvoll gebessert. Diese zeigen die Erfolge bei einer beträchtlichen Zahl meiner Patienten*innen in Deutschland. Aus diesem Grund beteiligen sich nun auch meine physiotherapeutischen Mitarbeiter*innen in Vietnam, Armenien, Dubai und Ägypten an einer ergänzenden Studie. Die wichtigsten Übungen sind durch Videodemonstrationen angeleitet und im Internet verfügbar."

Oliver Gültig, über 40 Jahre Berufserfahrung in der Lymphologie/Fachlehrer, Direktor GUELTIG LYMPHOLOGY training and consulting, Vorstandsmitglied der Dt. Ges. f. Lymphologie, Mitglied der Int. Society of Lymphology

Kontrolliertes Abrollen der Wirbelsäule und gleichzeitiges Bauchmuskeltraining mit Variationsmöglichkeiten.

Das gleichmäßige Heben und Senken des Beckens erzeugt eine sanfte Massage im Bereich der Brustwirbelsäule und zwischen den Schulterblättern.

Massage des unteren Rückens durch kontrollierte Rotationsbewegungen des Beckens auf dem quer platzierten SPINEFITTER.

Vertrieb Deutschland/Österreich:
novacare
novacare GmbH · Bruchstraße 48 · 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322 9565-0 · E-Mail info@novacare.de
www.SISSEL.de · **WWW.SPINEFITTER.COM**

SPINEFITTER
BACK IN BALANCE

by sissel

FORT- UND WEITERBILDUNG

Anmeldung unter
www.lymphologic.de

Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie MLD/KPE

Die KPE ist in dem Bereich der physikalischen Therapie eine anerkannte Behandlungsmethode, um Ödeme verschiedenster Ursachen zu behandeln. Diese besondere Behandlungsform ist sowohl auf die Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems als auch auf die Ödembeschaffenheit abgestimmt. Neben der klassischen Behandlung der verschiedenen Lymphödeme wird die KPE aber auch im Sport, in der Neurologie und in anderen Fachbereichen eingesetzt. Im Laufe der 4-wöchigen Ausbildung erfährt der Kursteilnehmer nicht nur die klassischen Grundlagen, viel mehr werden Behandlungskonzepte der verschiedenen Krankheitsbilder erarbeitet und in der praktischen Umsetzung geübt.

Kursinhalte

- Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems
- Allgemeine und spezielle Pathophysiologie des Lymphgefäßsystems
- Aktuelle Grundlagen der Lymphologie
- Erlernen der Grundgriffe sowie Kombinationsgriffe in Verbindung zur Wirkungsweise
- Erarbeiten von logischen Behandlungsaufbauten für die häufigsten Ödemformen
- Intensives Üben der praxisfreundlichen Kompressionsbandagierung
- Patientenvorstellungen
- Weitreichende Informationen für die Zusammenarbeit mit verordnenden Ärzten und der Umsetzung der geltenden Heilmittelrichtlinie

Seit 2015 bieten wir ein kursbegleitendes E-Learning-System als unterstützendes Lernprogramm während der Weiterbildung für jeden Teilnehmer an! Viele neue Darstellungen und Videoanimationen erleichtern das erlernte Wissen zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmeberechtigt sind staatlich geprüfte Masseure und medizinische Bademeister, Krankengymnasten und Physiotherapeuten.

Dauer und Abschluss der Weiterbildung

In der 4-wöchigen Weiterbildung vermitteln wir Ihnen in angenehmer Atmosphäre die Theorie und Praxis der Komplexen physikalischen Entstauungstherapie/KPE. Sie umfasst 180 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten) und endet mit einer Abschlussprüfung. Die Weiterbildung kann als zusammenhängender 4-Wochenkurs oder aufgeteilt in einen 2-wöchigen Basiskurs und einen 2-wöchigen Therapiekurs belegt werden. Das erworbene Zertifikat berechtigt zur Abrechnung der Manuellen Lymphdrainage sowie der Kompressionsbandagierung mit den privaten und gesetzlichen Kostenträgern.

Kursgebühr: 1.450,00 Euro
In der Kursgebühr sind alle Kosten (Lehrbuch, Skript, Kompressionsmaterial und E-Learning) enthalten. Es fallen keine weiteren Kosten an.

Fortbildungspunkte: 170

Als zertifiziertes Schulungsunternehmen (AZAV/AZWV) sind wir berechtigt, Bildungsgutscheine der Agenturen für Arbeit sowie Prämiengutscheine anzunehmen.

Termine:

Aalen	11.09. bis 06.10.2023
Arnstadt	1. Teil: 23.01. bis 03.02.2023 2. Teil: 06.03. bis 17.03.2023
Aschaffenburg	07.08. bis 01.09.2023
Augsburg	07.08. bis 01.09.2023
Baden Baden	auf Anfrage
Bad Laer	16.10. bis 10.11.2023
Bad Windsheim	16.10. bis 10.11.2023
Bad Wörishofen	03.04. bis 28.04.2023 09.10. bis 03.11.2023
Bochum	1. Teil: 01.03. bis 12.03.2023 2. Teil: 26.04. bis 07.05.2023 1. Teil: 04.09. bis 15.09.2023 2. Teil: 06.11. bis 17.11.2023
Bornheim	11.09. bis 06.10.2023
Chemnitz	04.09. bis 29.09.2023
Coburg	27.03. bis 21.04.2023 09.10. bis 03.11.2023
Darmstadt	02.05. bis 26.05.2023 02.10. bis 27.10.2023 20.11. bis 15.12.2023
Erfurt	03.04. bis 28.04.2023 07.08. bis 01.09.2023
Frankfurt	30.01. bis 24.02.2023 03.04. bis 28.04.2023 04.09. bis 29.09.2023 06.11. bis 01.12.2023
Frankfurt (zweigeteilter Kurs)	1. Teil: 06.12. bis 16.12.2022 2. Teil: 16.01. bis 27.01.2023
Friedrichshafen	08.09. bis 03.10.2023
Fulda	09.10. bis 03.11.2023
Gotha	1. Teil 20.03. bis 31.03.2023 2. Teil 02.05. bis 12.05.2023
Hamburg	03.04. bis 28.04.2023 02.10. bis 27.10.2023
Höxter	02.10. bis 27.10.2023
Jena	06.11. bis 01.12.2023
Konstanz	1. Teil 20.03. bis 31.03.2023 2. Teil 15.05. bis 26.05.2023
Köln	1. Teil: 25.01. bis 05.02.2023 2. Teil: 08.03. bis 19.03.2023 1. Teil: 19.04. bis 30.04.2023 2. Teil: 07.06. bis 18.06.2023 1. Teil: 26.07. bis 06.08.2023 2. Teil: 06.09. bis 17.09.2023 1. Teil: 18.10. bis 29.10.2023 2. Teil: 29.11. bis 10.12.2023

Weitere Termine auf der nächsten Seite.

Leipzig	18.09. bis 13.10.2023
Münster	09.10. bis 03.11.2023
Neunkirchen	1. Teil 23.01. bis 03.02.2023 2. Teil 06.03. bis 17.03.2023 1. Teil 16.10. bis 27.10.2023 2. Teil 27.11. bis 08.12.2023
Nürnberg	03.04. bis 28.04.2023 02.10. bis 27.10.2023
Osnabrück	17.07. bis 11.08.2023
Ravensburg	16.10. bis 10.11.2023
Rheine	1. Teil 13.03. bis 24.03.2023 2. Teil 15.05. bis 26.05.2023 09.10. bis 03.11.2023

Regensburg	07.08. bis 01.09.2023
Schwandorf	01.08. bis 25.08.2023
Seesen	04.09. bis 29.09.2023
Stuttgart	06.11. bis 01.12.2023
Waldenburg	12.04. bis 07.05.2023 11.10. bis 05.11.2023
Wilhelmshaven	11.09. bis 06.10.2023
Würzburg	1. Teil: 24.04. bis 05.05.2023 2. Teil: 05.06. bis 16.06.2023 11.09. bis 06.10.2023

Refresher-Kurs Manuelle Lymphdrainge – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie MLD/KPE

Für Kolleginnen und Kollegen, die die Zertifikatsweiterbildung schon vor Jahren absolviert haben, bietet der MLD / KPE Refresher-Kurs eine ausgezeichnete Möglichkeit, die praktischen und theoretischen Kenntnisse zu aktualisieren und zu vertiefen. Mit unserem Team können Sie in diesem Rahmen alle Fragen und Probleme aus Klinik und Praxis besprechen, bis hin zu ganz konkreten Patientenvorstellungen um bei „schwierigen" Fällen neue Behandlungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Mit Hilfe aktueller Informationen rund um die Lymphologie wollen wir Sie fachlich auf den neuesten Stand bringen und fit für Ihren Praxisalltag machen.

Kursinhalte:

- Neues aus der ambulanten Lymphologie
- Aktuelle Veröffentlichungen
- Rationelles Arbeiten in der freien Praxis
- Praxisfreundlicher Kompressionsverband (Arm/Bein)
- Kurze und gezielte Dokumentation
- Diskussion von Fallbeispielen
- Spezielle Wünsche und Fragen von Teilnehmern

Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmeberechtigt sind staatlich geprüfte Masseure und medizinische Bademeister, Krankengymnasten und Physiotherapeuten mit der Zertifikatsweiterbildung MLD/KPE.

Dauer

Der Refresher-Kurs umfasst 15 Unterrichtseinheiten (1,5 Tage).

Kursgebühr: 280,00 Euro
In den Kursgebühren sind alle Kosten enthalten (inklusive Kompressionsmaterial)

Fortbildungspunkte: 15

Termine:

Aschaffenburg	Fr 17.11. + Sa 18.11.2023
Bochum	Fr 16.06. + Sa 17.06.2023
Darmstadt	Fr 17.03. + Sa 18.03.2023
Jena	Fr 17.11. + Sa 18.11.2023
Karlsruhe	Sa 11.02. + So 12.02.2023
Köln	Fr. 05.05. + Sa 06.05.2023
Konstanz	Do 29.06. + Fr 30.06.2023
Neunkirchen	Do 09.02. + Fr 10.02.2023

Ärztliches Fortbildungsseminar – Curriculum Lymphologie

Unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) – Ca. 130 Fortbildungspunkte Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie, Diagnostik und leitliniengerechte Therapie.

Das Curriculum Lymphologie umfasst ein Blended Learning und zwei Präsenzwochenenden. Die Fortbildung startet mit dem Blended Learning. Sie erhalten nach dem Eingang Ihrer Anmeldung Ihren Zugangscode und können die Module Anatomie und Physiologie ganz bequem in Heimarbeit bearbeiten. Das Blended Learning muss vor dem ersten Präsenzwochenende abgeschlossen sein. Diese finden in Aschaffenburg und Pommelsbrunn bei Nürnberg statt. Zusätzlich erhalten Sie für die Dauer der Fortbildung und für weitere drei Monate den E-Learning Zugang für die Module Pathologie I und II lymphangiologischer Erkrankungen.

Alle Referenten haben es sich zur Aufgabe gemacht, Sie in allen Fachbereichen über Möglichkeiten aber auch Grenzen der ambulanten Ödemtherapie zu informieren. Einblicke in die Mikro- und Makroanatomie, Diagnostik und Differenzierung der einzelnen Ödemformen bis hin zu den aktuell geltenden Heil- und Hilfsmittelrichtlinien werden vermittelt. Nach Möglichkeit finden an beiden Präsenzwochenenden Patientenvorstellungen mit genügend Zeit zur Diskussion statt. Alle Fach- und Themenbereiche werden von anerkannten und sehr erfahrenen Referenten aus den jeweiligen Fachgebieten vermittelt.
Die kompetente und zuverlässige Zusammenarbeit aller Berufsgruppen ist die Voraussetzung für eine fachgerechte Versorgung dieser Patienten.

Referenten des Curriculum Lymphologie

Dr. med. Wolfgang Brauer
Dr. med. Christian Schuchhardt
Oliver Gültig
Stefan Hemm
Dr. med. Franz-Josef Schingale
Dr. med. Jörg Liebel
Therapeuten-Team der Lympho Opt Klinik
Theresia Buchberger
Rolf Tzscheutschler

Fortbildungspunkte: 130

Dauer der Fortbildung

Zwei Präsenzwochenenden jeweils Samstag und Sonntag + Blended Learning. Die Fortbildung ist mit ca. 130 Fortbildungspunkten bewertet.

Kursgebühr: 1.460,00 €
Die Gebühr umfasst alle Unterrichtsmaterialien wie das Standardwerk in der ambulanten Lymphologie „Leitfaden Lymphologie“ und den E-Learning Zugang.

Termine:

	Frühjahrskurs 2023	Herbstkurs 2023
Blended Learning	Beginn gleich nach der Anmeldung	
1. Präsenzwochenende Aschaffenburg	25. + 26.03.2023	23. + 24.09.2023
2. Präsenzwochenende Pommelsbrunn	17. + 18.06.2023	11. + 12.11.2023

Weitere Informationen finden Sie unter https://www.lymphologic.de

Brust-/Thoraxwandlymphödem

Das Mammakarzinom ist die häufigste Krebsform bei der Frau. Durch die in den letzten Jahren weiterentwickelten und modifizierten Therapiemethoden wird die Häufigkeit der Komplikation des sekundären Armlymphödem deutlich reduziert. Ödematisierung von Brust und Thoraxwand nach Brustkrebsoperationen nehmen aber stetig zu. Diese werden oft übersehen oder wenig beachtet und verschlechtern die Lebensqualität der betroffenen Frauen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen mit diesem Spezialrefresher die Behandlungssystematik dieser besonderen Problematik näher vermitteln und entsprechende Therapieansätze demonstrieren.

Fortbildungspunkte: 15

Kursgebühr: 280,00 Euro

Termine:

Aschaffenburg	Fr 03.11. + Sa 04.11.2023

Manuelle/mobilisierende Gelenkdrainage (MGD)

Die Grundlagen der MGD sind neurophysiologische und lymphologische Behandlungsprinzipien. Manualtherapeutische und osteopathische Gelenktechniken werden mit Techniken aus der manuellen Lymphdrainage kombiniert und in diese Form der Gelenkbehandlungen integriert. Zusätzlich wird die MGD immer in Verbindung mit einer gezielten vegetativen Vorbehandlung durchgeführt.

Von dem Wissen, dass jedes schmerzende Gelenk immer von einer akuten oder chronisch verlaufenden Entzündung und der dadurch entstehenden Ödematisierung begleitet wird, leitet sich die Anwendungsgrundlage ab. Dauer und Intensität dieser Entzündungsphase entscheidet über das weitere Schicksal und den Heilungsprozess des Gelenkes und seiner begleitenden Strukturen. Verlängerte oder übermäßige Entzündungsphasen verursachen destruierende Gewebeveränderungen an der Gelenkkapsel, Knorpel und periartikulären Strukturen. Aus diesem Grund wird die regulativ wirkende MGD so früh wie möglich angewandt. Neben diesen akuten Geschehen können jedoch auch schon länger bestehende Gelenkerkrankungen günstig beeinflusst werden.
Die Technik der MGD ist grundsätzlich weich und wird von dem Patienten als sehr angenehm empfunden. Sie kann auch in der Akutphase einer Entzündung/Trauma angewandt werden und verfolgt folgende Ziele:

- Entödematisierung der Gelenkkapsel
- Schmerzreduktion
- Verbesserung der Beweglichkeit
- Reduktion der Entzündungsmediatoren
- Reduktion der Nozizeption
- Verbesserung der Arthro- und Osteokinematik durch eine Verringerung der vorhandenen Schwellung
- Sensomotorische Normalisierung (neuronale Fehlverschaltungen werden korrigiert)
- Verbesserung der Trophik

Indikation:

Posttraumatische und postoperative Zustände, aseptische entzündliche Gelenkerkrankungen wie Arthritiden, Rheumatische Erkrankungen, CRPS, subakute Prozesse und chronische Gelenkveränderungen, adjuvant bei systemischen Kollagenosen.

Zielsetzung der Kurseinheit:

Schnelles und einfaches Erlernen und zielgerichtetes Anwenden der MGD Techniken zur lokalen und neuronal wirkenden Behandlung von Dysfunktionen.

Fortbildungspunkte: 28

Kursgebühr: 390,00 Euro

Termine:

Aschaffenburg	Fr 10.03. bis So 12.03.2023
Darmstadt	Fr 23.06. bis So 25.06.2023
Köln	Fr 15.09. bis So 17.09.2023
Konstanz	Fr 24.02. bis So 26.02.2023

Methodische Analyse/ Neuroregulation

Methodische Analyse
Funktionsstörungen, Schmerz und pathologisch/physische Veränderungen stellen uns immer wieder vor eine therapeutische Herausforderung.
Oftmals tritt nach einer erfolgreichen Behandlung ein Rezidiv oder ein „neues Problem" in die bewusste Wahrnehmung des Patienten. Dadurch müssen oft Therapiepläne umgestellt/revidiert, Therapiezeiten verlängert und/oder mit einer neuen Zieldefinition umgestaltet werden.

Neuroregulation
Über gezielte Reize können die entwicklungsbedingten Zusammenhänge die körpereigenen neurologischen Regelkreisläufe aktiviert werden und der Körper in die Selbstheilung überführt werden.

Zielsetzung dieser Kurseinheit
Nach erfolgter Analyse sollte der Teilnehmer fähig sein gezielt die notwendige therapeutische Intervention durchzuführen um die kausale Störung mit physiotherapeutischen Interventionen zu behandeln und/oder weiterführende interdisziplinäre Maßnahmen einzuleiten. Ziel ist es die Störungen zu beseitigen, damit die körpereigenen Selbstheilungskräfte aktiviert und Therapien optimal wirken können.

Fortbildungspunkte: 28

Kursgebühr: 390,00 Euro

Termine:

Aschaffenburg	Fr 10.11. bis So 12.11.2023

Psychologische Ansätze und Konzepte für die physiotherapeutische Arbeit mit chronisch kranken Patienten

Achtsamkeit, Selbstfürsorge und die Wahrung der Patientenautonomie

Der berufliche Alltag von Physiotherapeuten ist häufig gekennzeichnet von hohem Zeitdruck, vielen Behandlungsterminen, wenigen Pausen, hoher Verantwortlichkeit, hohen eigenen Ansprüchen und großen Erwartungen der Patienten. All diese Faktoren können dazu beitragen, dass die Arbeit zunehmend anstrengend und kräftezehrend erlebt wird. Aber auch die Behandlung einzelner Patienten kann viel Kraft und Energie kosten, darunter zählen insbesondere chronisch kranke und/oder psychisch belastete Patienten.

In dieser Fortbildung richten wir das Augenmerk auf die Faktoren, die im beruflichen Alltag viel Energie kosten. Wir nehmen uns Zeit dafür, Ideen, Strategien und Lösungsimpulse zu entwickeln, um die erlebten Belastungen zu verringern.

Inhalte:

- Belastungsfaktoren auf Seiten der Patienten und auf Seiten der Therapeuten
- Widerstandskraft (Resilienz) und individuelle Kraftquellen (Ressourcen): Wie kann ich dazu beitragen, selbst gesund zu bleiben, und mich auch in Belastungssituationen fit und kompetent zu fühlen. Welche Ressourcen habe ich zur Verfügung, wie kann ich sie nutzen.
- Achtsamkeit und Selbstfürsorge ganz praktisch: Pausengestaltung und praktische Übungen zur Achtsamkeit, die im Alltag dazu beitragen können, neue Energie zu tanken.
- Krisenmanagement und Unterstützernetzwerke: Auf welche Netzwerke kann ich zu meiner eigenen Unterstützung zurückgreifen, welche Netzwerke kann der Patient/die Patientin nutzen, um auch in Krisen und in Belastungszeiten, möglichst autonom und selbstwirksam zu bleiben.
- Klärung der Verantwortlichkeiten im Behandlungsverlauf: Wer ist wofür zuständig, wer trägt welche Verantwortung.

Die Themen werden sowohl über Impulsvorträge als auch in Kleingruppen und praktischen Übungen gemeinsam erarbeitet. Konkrete Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmer/Teilnehmerinnen sind willkommen.

Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie mit frischem Schwung, ausgestattet mit realisierbaren Ideen und alltagstauglichen Handlungsmöglichkeiten in Ihren beruflichen Alltag gehen. Sie können mit belasteten Patienten besser umgehen und haben Strategien an der Hand, wie Sie achtsam und gut für sich selbst sorgen können.

Fortbildungspunkte: 15

Kursgebühr: 290,00 Euro

Termine:

Aschaffenburg	Fr 10.02. bis Sa 11.02.2023

Psychologische Ansätze und Konzepte für die physiotherapeutische Arbeit mit lymphologischen/onkologischen Patienten in der Palliativmedizin

Die Arbeit mit schwerkranken Patienten und deren Angehörigen – eine Herausforderung für die Balance aus Nähe und Distanz

Die Arbeit mit schwerkranken und sterbenden Patienten erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen. Damit wir als professionelle Helfer hilfreich sein können, ist es aber auch von besonderer Bedeutung, Techniken zu kennen, um sich zu distanzieren und die Themen und Belastungen nicht „mit nach Hause zu nehmen". In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit der gelingenden Balance zwischen Abgrenzung und dem sich Einlassen auf die Patienten. Wir richten den Blick darauf, wie wir spüren, wenn die Patienten uns viel Kraft kosten, woran wir erkennen, dass wir verstärkt auf unsere eigenen Abgrenzungsmöglichkeiten achten müssen und wie wir sie bewusst und achtsam einsetzen. Weiterhin werden wir uns damit befassen, welche psychischen Prozesse bei uns angestoßen werden, wenn wir mit dem Thema Krankheit und Tod konfrontiert sind und wie wir damit professionell umgehen können.

Inhalte:

- Charakteristische Situationen bei der Begleitung auf dem Sterbeweg: Wie reagieren wir kompetent auf Krisensituationen und unterschiedliche Emotionen der Patienten und deren Angehörigen. Wie können wir die Betroffenen beim Annehmen der Lebenssituation unterstützen und begleiten.
- Abschied, Tod, Trauer: Wir reflektieren eigene Haltungen und Einstellungen und deren Auswirkungen auf unseren beruflichen Alltag. Das Phasenmodell der Trauer nach Elisabeth Kübler-Ross wird vorgestellt.
- Basiswissen zu psychologischen Distanzierungstechniken: Um weder den Kontakt zu den Patienten noch zu uns selbst zu verlieren, werden Möglichkeiten vorgestellt, die hilfreich sein können, sich professionell zu distanzieren. In praktischen Übungen werden diese erprobt und umgesetzt.
- Einübung kommunikativer Kompetenzen: aktives Zuhören als Grundkompetenz für den Kontakt mit den Patienten und deren Angehörigen.

Die Themen werden sowohl über Impulsvorträge als auch in Kleingruppen und praktischen Übungen gemeinsam erarbeitet. Konkrete Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmer/Teilnehmerinnen sind willkommen.

Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie sich für Ihren beruflichen Alltag mit der Arbeit mit schwerkranken Patienten angstfrei und gestärkt fühlen. Sie haben Strategien und Techniken zur Hand, wie Sie die Balance herstellen können, sich einerseits ganz auf Ihre Patienten einlassen zu können, andererseits aber auch in Ihrer eigenen Kraft zu bleiben.

Fortbildungspunkte: 15

Kursgebühr: 290,00 Euro

Termine:

Aschaffenburg	Fr 20.10. bis 21.10.2023

E-Learning Lymphologie – die bequeme Lernplattform um das lymphologische Fachwissen zu aktualisieren

Sie haben die Möglichkeit über unser Lymphologic E-Learning System Ihre lymphologischen Kenntnisse online von zu Hause aus zu aktualisieren. Gut verständliche Einführungstexte zu fachbezogener Anatomie, Physiologie und der gesamten Pathologie in Verbindung mit vielen Bildern, Animationen, Filmen und Selbsttests machen es leicht Ihre theoretischen Kenntnisse zu vertiefen. Um einen Einblick in die Struktur dieser Schulungsmodule zu gewinnen, haben wir für Sie kurze Auszüge aus den Modulen Anatomie und Pathologie auf unserer Homepage hinterlegt.
www.lymphologic.de/kursangebote/e-learning-lymphologie

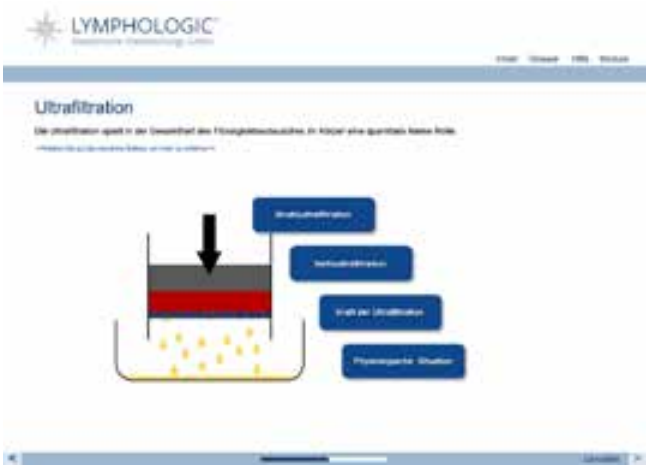
Nach der Anmeldung erhalten Sie Ihren persönlichen Zugangscode, mit dem Sie sich selbst einschreiben können. Dieser ist dann ab dem ersten Zugang für sechs Monate freigeschaltet.

Preis: 98,00 Euro

Das neue E-Learning System umfasst vier in sich abgeschlossene Module:

Modul 1 – Anatomie

Modul 2 – Physiologie



Modul 3 – Pathologie I

Modul 4 – Pathologie II

Lymphologicum:

Neuauflage des Patientenratgeber Lymphödem

NEU: Jetzt auch in englischer Sprache erhältlich.
Weitere Sprachversionen: Türkisch, Russisch

Wir haben für Ihre Patienten und Kunden die grundlegenden und versorgungsrelevanten Informationen zum Krankheitsbild Lymphödem zusammengestellt.
Nutzen Sie den Ratgeber als weiteres Werkzeug zur Aufklärung Ihrer Patienten und Kunden. Sie haben die Möglichkeit die Patientenratgeber im Paket zu erwerben.

Unser Patientenratgeber eröffnet einen möglichst selbstbestimmten Umgang mit der Erkrankung.

Ziel ist es, umfassend über das Krankheitsbild und die Qualität der notwendigen medizinischen Maßnahmen, die beteiligten Behandlungspartner in einem lymphologischen Netzwerk und den gesetzlich geregelten Versorgungsanspruch zu informieren.

Jetzt hier erhältlich:

https://www.lymphologicum.de/publikationen/patientenratgeber.html

Deutsches Netzwerk
Lymphologie e.V.
lymphologicum®

Das Lymphologicum® – Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V. arbeitet daran die Versorgungssituation für alle Beteiligten in vielen Aspekten nachhaltig zu optimieren, dazu zählen: Aufklärungsarbeit, Netzwerkarbeit, Bereitstellung von Aufklärungsmaterial, Austauschplattform, Weiterbildungsangebote, Kontakt mit gesundheitspolitischen Akteuren, Aktivitäten im berufspolitischen Bereich.

Kooperationspartner/Schulungsorte

ACADIA Internationale medizinische Akademie

GOBI Private Medizinische Berufsfachschule Gotha

Fortbildungsakademie PLESCH

Kybalion

MEDAU®

bbw

Landessportbund Hessen e.V.

DAA Gesundheit und Soziales

KIEDAISCH AKADEMIE STUTTGART - RAVENSBURG

MEDI SCHULEN

EVA HÜSER Physiotherapie

gomedis PHYSIO AKADEMIE

Physiotherapie

LOGES SCHULE seit 1923 Nordsee

Döpfer Akademie Fort- und Weiterbildung

MediPhys Jena Medizinisch Physiotherapeutisches Fortbildungszentrum

Weiterbildungsplattform.de

FORTBILDUNGS AKADEMIE tbz Würzburg

srh

VEREIN EHEMALIGER SCHÜLER UND FREUNDE DER SEBASTIAN-KNEIPP-SCHULE BAD WÖRISHOFEN E.V.

sikos

IFK Bundesverband Selbstständiger Physiotherapeuten – IFK e. V.

Bad Waldsee Therme

Helmut Rödler Schule Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Krankengymnastik/Physiotherapie gGmbH Chemnitz

IB Medizinische Akademie

Fortbildungsinstitut Waldenburg

Prof. Grewe Schule OSNABRÜCK

PHYSIO DEUTSCHLAND

Deine Akademie

für Fort- & Weiterbildung

KIEDAISCH AKADEMIE
STUTTGART - RAVENSBURG

in Süddeutschland

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Sporttherapie & Training

info@kiedaisch-akademie.de
+49 (0)751 35 90 36 03

Find us on:

kiedaisch.de

& Ausbildung

PHYSIOTHERAPIESCHULE
DR. KIEDAISCH - RAVENSBURG

SERVICE

Jedem die passende Therapie: Kompressionslösungen von L&R machen es möglich

Mit Rosidal® und ReadyWrap® stehen jetzt zwei hoch effektive Behandlungsoptionen für die Entstauungsphase der komplexen physikalischen Entstauungstherapie (KPE) bei Lymphödemen zur Verfügung. Beide Kompressionslösungen haben ihre Berechtigung in der Therapie, denn sie unterstützen die unterschiedlichen Bedürfnisse von Anwender und Patient im Rahmen der Entstauungsphase der KPE. Welcher Therapieoption der Vorzug zu geben ist, richtet sich nach der aktuellen Phase der Therapie. Auf diese lässt sich durch die neue Wahlmöglichkeit individuell eingehen. Und genau darauf kommt es heute an!

Lange Zeit galt die Entstauung mit lymphologischen Kompressionsverbänden als der Königsweg. In der Initialbehandlung massiver Ödeme bleiben sie unersetzlich. Denn sie vermögen viel zu leisten. Lymphologische Kompressionsverbände aus Rosidal® Kurzzugbinden werden individuell an die betroffene Extremität angepasst, entwickeln eine kraftvoll entstauende Wirkung und tragen – in Kombination mit weiteren physikalischen Maßnahmen – maßgeblich zur Ödemreduktion bei. Aufgrund ihrer Kurzzugcharakteristik mit hohem Arbeits- und niedrigem Ruhedruck bleiben sie rund um die Uhr angelegt. Zwischen den Verbandwechseln sind keine Anpassungen an den Ödemzustand möglich. Daher müssen die Verbände nahezu täglich erneuert werden. Das erfordert Zeit und eine sorgfältige Planung. Bereits fertig zusammengestellte Bindensets können die Therapie dabei unterstützen. So enthält Rosidal® Lymph alle erforderlichen Komponenten zur Anfertigung eines lymphologischen Kompressionsverbandes, einsatzbereit zusammengestellt in einem Set.

Als Alternative zu individuell angefertigten Verbänden etablieren sich medizinische adaptive Kompressionssysteme wie ReadyWrap® derzeit immer mehr in Klinik und Praxis. Durch die hohe Stiffness und die Kurzzugeigenschaften bewirkt Ready Wrap® ebenfalls einen therapeutisch wirksamen Arbeitsdruck bei gut toleriertem, niedrigem Ruhedruck. Die einzelnen Elemente lassen sich mit praktischen Klettverschlüssen an den Bandenden schnell und einfach am Arm oder Bein anlegen – auch durch die Patienten selbst – und an schwankende Ödemvolumen anpassen. Die einfache Anwendung von Ready Wrap® unterstützt das Selbstmanagement der Patienten und kann somit deren Lebensqualität deutlich steigern. Als Hilfsmittel ist ReadyWrap® im Rahmen der initialen Entstauungsphase u. a. bei Lymphödemen budgetneutral in der Verordnung. Hinzu kommt durch die Förderung des Selbstmanagements eine deutliche Entlastung aller Versorgungsbeteiligten durch reduzierte Pflegezeiten sowie weniger Arzt-, Klinik- oder Pflegedienstbesuche.

Die Weiterentwicklung der Medizin geht auch in der Lymphologie hin zur patientenindividuellen Therapie. Mit den Behandlungsoptionen Rosidal® und ReadyWrap® bietet L&R den Behandlern von Lymphödempatienten die Möglichkeit, unterschiedliche Patientenbedürfnisse bei der Therapiewahl differenziert zu berücksichtigen und gezielt zu adressieren. Gerade in der Entstauungsphase der KPE spielen diese eine große Rolle – geht es doch darum, die Patienten von Beginn an gut auf den Weg zu bringen. Die hierzu bestgeeignete Kompressionslösung ist ganz einfach die, welche besser zum Patienten passt.

circaid® von medi – budgetneutral und verordnungsfähig

Effektiv versorgen, ganzheitlich profitieren: Die medizinischen adaptiven Kompressionssysteme circaid® juxtalite® zur Entstauung ausgeprägter venöser Ödeme und Therapie des Ulcus cruris venosum sowie circaid® juxtafit® zur Entstauung lymphologischer Ödeme sind mit Hilfsmittelnummern im deutschen Markt verfügbar – ab sofort ist das komplette circaid Produkt-Portfolio budgetneutral verordnungsfähig.

Kompression bildet die Basis der leitliniengerechten Therapie bei lymphologischen und phlebologischen Indikationen. Die S2k-Leitlinie „Medizinische Kompressionstherapie" empfiehlt die medizinischen adaptiven Kompressionssysteme (MAK), zu denen das circaid Produkt-Portfolio von medi zählt, als Alternative zur Wickelbandagierung in der Entstauungstherapie von Lymphödemen, ausgeprägten venösen Ödemen sowie der Therapie des Ulcus cruris venosum.[1] Die MAK eignen sich zur Therapie der genannten Indikationen besonders gut aufgrund ihrer Produkteigenschaften – der hohen Wandstabilität dank des unelastischen Materials.

Neue Hilfsmittelnummern: Oberschenkelversorgung mit Knie sowie Hand und Fußteile budgetneutral verordnungsfähig

Studien mit circaid Produkten belegen eine signifikant schnellere Entstauung von Lymphödemen[2] und schnellere Wundheilung bei Ulcus cruris venosum[3]. Darüber hinaus empfinden 94,6 Prozent der Anwender den Tragekomfort als angenehm[4]. Weiteres Plus bei circaid® Beinversorgungen: Anwender können während der Therapie ihre Alltagsschuhe tragen, was ihre Mobilität positiv unterstützt[4].

Vorteile der circaid® Produkte
Das circaid® Produkt-Portfolio von medi zeichnet sich durch ein großes Sortiment an Versorgungsoptionen aus. Das sind die Vorteile im Überblick:

Kompressionsdruck sichern: Mithilfe des Built-In-Pressure Systems (BPS) wird der korrekte therapeutische Druck individuell und exakt eingestellt. Dieser kann jederzeit mithilfe der Messkarte geprüft und nachjustiert werden. Der Vorteil: Der Kompressionsdruck wird aufrechterhalten und ein Rutschen der Versorgung verhindert. Die Ödemreduktion wird so wirksam gefördert.[1,3,5]
Therapieergebnis verbessern: Ein kontinuierlicher Kompressionsdruck ist Voraussetzung für eine effektive Entstauung und Therapie der Grunderkrankung. Durch die mögliche Anpassung der Klett-Bänder wird der Druck aufrechterhalten und eine lückenlose Kompressionstherapie ermöglicht.
Therapieadhärenz steigern: Patienten können nach einer Einweisung durch geschultes Fachpersonal die circaid Produkte einfach und selbstständig An- und Ablegen – für mehr Selbstmanagement und Therapieadhärenz. Die ineinandergreifenden Klett-Bänder erleichtern das auch Patienten mit Einschränkungen der Feinmotorik.

@www.medi.de

Quellen:
(1) Rabe E et al. S2k-Leitlinie: Medizinische Kompressionstherapie der Extremitäten mit Medizinischem Kompressionsstrumpf (MKS), Phlebologischem Kompressionsverband (PKV) und Medizinischen adaptiven Kompressionssystemen (MAK). Online veröffentlicht unter: www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/037-005.html (Letzter Zugriff 08.11.2022).
(2) Damstra R et al. Prospective, randomized, controlled trial comparing the effectiveness of adjustable compression Velcro wraps versus inelastic multicomponent compression bandages in the initial treatment of leg lymphedema. J Vasc Surg: Ven and Lym Dis 2013;1(1):13-19.
(3) Mosti G et al. Adjustable compression wrap devices are cheaper and more effective than inelastic Bandages for venous leg ulcer healing. A Multicentric Italian Randomized Clinical Experience. Phlebology 2020;35(2):124-133.
(4) Protz K et al. Kompressionsmittel für die Entstauungstherapie. Vergleichende Erhebung im Querschnitt zu Handhabung, Anpressdruck und Tragegefühl. Hautarzt 2018;69(3):232-241.
(5) Stather PW et al. Review of adjustable velcro wrap devices for venous ulceration. Int Wound J 2019;16(4):903-908.

Zweckbestimmungen:
circaid® Versorgungen: Die Kompressionsversorgung dient bei Patienten mit Venen- und Lympherkrankungen zur Kompression des betroffenen Körperteils

Auch in diesem Jahr hat es uns wieder sehr viel Freude bereitet die Lymphologic Aktuell zu erstellen!
Bleiben Sie weiterhin interessiert und helfen Sie mit das medizinische Fachgebiet der Lymphologie mit Leben zu füllen.
Wir wünschen Ihnen bis zur nächsten digitalen Ausgabe der Lymphologic Aktuell alles Gute!

Herzlich Ihr

Stefan Hemm | Oliver Gültig | und Ihr Lymphologic®-Team

ANLAGEN

Heilmittelverordnung

Die korrekt ausgefüllte Heilmittelverordnung ist die Voraussetzung für die phasengerechte Therapie des Lymphödems. Erkrankungen des Lymphsystems ab **Stadium II** stehen auf der Diagnoseliste für den **langfristigen Heilmittelbedarf** (Anlage 2 der Heilmittelrichtlinien). **Verordnungen im Rahmen des langfristigen Heilmittelbedarfs unterliegen nicht der Wirtschaftlichkeitsprüfung und sind somit budgetneutral.**

Indikationsgruppe – LY

Vorrangige Heilmittel			
MLD-30	MLD-45	MLD-60	Erforderliche Kompressionsbinden sind gesondert zu verordnen
MLD-30 + Kompressionsbandagierung	MLD-45 + Kompressionsbandagierung	MLD-60 + Kompressionsbandagierung	

Ergänzende Heilmittel	
a) Übungsbehandlung	e) Kältetherapie
b) Übungsbehandlung Gruppe	f) Elektrotherapie
c) Übungsbehandlung i. Bewegungsbad	g) Wärmetherapie
d) Übungsbehandlung i. Bewegungsbad Gruppe	

Leitsymptomatik			
a) Schädigung der Lymphgefäße, Lymphknoten, Kapillaren	b) Schädigung der Haut (Verdickung von Kutis, Subkutis, trophische Veränderungen der Epidermis)	c) Schmerzen	x) Individuelle Symptomatik

Orientierende Behandlungsmenge

Bis zu 30 Einheiten

Wenn die orientierende Behandlungsmenge ausgeschöpft ist, gibt es auch weiterhin die Möglichkeit Heilmittel zu verordnen. Die Verordnung muss nicht gesondert gekennzeichnet werden.

Höchstmenge je Heilmittelverordnung

a) Bis zu 6 x Behandlungen je Verordnung (bei Diagnosen die nicht in der Anlage 2 gelistet sind)

b) Individuelle Behandlungsmenge (bei Diagnosen des **langfristigen Heilmittelbedarfs** (Anlage 2) oder des **besonderen Verordnungsbedarf.** Spätestens nach 12 Wochen sollte ein Patient-Arztkontakt stattfinden. Das heißt Behandlungsmenge geteilt durch Therapiefrequenz < oder = 12

Rezeptbeispiele KPE-Phase I

Rezeptbeispiele KPE-Phase 2

Langfristiger Heilmittelbedarf

- Bei Diagnosen aus der Anlage 2 (Diagnoseliste) muss **kein Antrag** gestellt werden
- Die Behandlungsmenge ist so zu bemessen, dass spätestens nach 12 Wochen eine ärztliche Untersuchung stattfindet
- Das Antragsverfahren ist bei nichtgelisteten Diagnosen weiterhin möglich

Heilmittelverordnung – ICD-Codierung – Langfristiger Heilmittelbedarf 08/2022

Extremitäten Lymphödem primär/sekundär

I89.0- Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
I89.00 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium I
I89.01 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium II
I89.02 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium III

Sonstiges primäres/sekundäres Lymphödem

I89.03 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
I89.04 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
I89.05 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
I89.08 Sonstiges Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert Latenzstadium des Lymphödems
I89.09 Lymphödem, nicht näher bezeichnet

Hereditäres Lymphödem

Q82.- Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut
Q82.0- Hereditäres Lymphödem
Q82.00 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium I
Q82.01 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium II
Q82.02 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium III
Q82.03 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
Q82.04 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
Q82.05 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
Q82.08 Sonstiges hereditäres Lymphödem
Q82.09 Hereditäres Lymphödem, nicht näher bezeichnet

Lymphödem nach med. Maßnahmen

97.- Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
I97.8- sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
I97.80 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am zervikalen Lymphabflussgebiet, alle Stadien
I97.81 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium I
I97.82 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II
I97.83 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III
I97.84 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium I
I97.85 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II
I97.86 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III
I97.87 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am Urogenitalsystem, alle Stadien (Genitalbereich, Harnblase, Prostata, Adnexe, Uterus)
I97.88 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen, sonstige Lokalisationen, alle Stadien (Thoraxwand)
I97.89 Sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

Lymphödem nach (partieller) Mastektomie

I97.2- Lymphödem nach (partieller) Mastektomie
I97.20 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium I
I97.21 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II

I97.22 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III
I97.29 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie, nicht näher bezeichnet

Bösartige Neubildungen

C00 – C97 Neubildungen nach OP/Radiatio, insbesondere bei Bösartigem Melanom, Mammakarzinom, Malignome Kopf/Hals, Malignome des kl. Beckens (Genitalorgane, Harnorgane)

Besonderer Verordnungsbedarf

Auch bei diesen Diagnosen ist die Heilmittelverordnung der Manuellen Lymphdrainage budgetneutral. In einigen Fällen ist ein zweiterICD 10 Code auf der Heilmittelverordnung erforderlich. Indikationsgruppe LY

1. ICD-10 C	2. ICD-10 C	Diagnose	Hinweis
G90.5		CRPS Typ 1	max. 1 Jahr
G90.6		CRPS Typ 2	max. 1 Jahr
G90.7		CRPS Typ 3	max. 1 Jahr
E88.20		Lipödem Stadium 1	bis 2026
E88.21		Lipödem Stadium 2	bis 2026
E88.22		Lipödem Stadium 3	bis 2026
M89.0		Neurodystrophie	max. 1 Jahr
M23.5	Z98.8	Inst. des Kniegelenkes	max. 6 Mo.
Z96.64	Z98.8	Hüftgelenksprothese	max. 6 Mo.
Z96.65	Z98.8	Kniegelenksprothese	max. 6 Mo.
Q71.0 -73.8		Reduktionsdefekte	

Die in rot markierten Diagnosen wurden als langfristiger Heilmittelbedarf anerkannt und **belasten nicht das Heilmittelbudget**

Deutsche Gesellschaft für Lymphologie e. V.

Ansprechpartner bei medizinischen und berufspolitischen Fragen auf dem Gebiet der Lymphologie

ANTRAG

auf Mitgliedschaft in der
Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V.

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V. ab:

01. Januar des Jahres .....

Der gegenwärtige Jahresbeitrag einschließlich Bezugsgeld für die Zeitschrift „Lymphologie in Forschung und Praxis“ (2 Hefte pro Jahr) beträgt:

Bitte ankreuzen!

○ **Gruppe 1:** € 75,00 für Ärzte (alle Bundesländer und Ausland)

○ **Gruppe 2:** € 65,00 für Mitglieder (die keine Ärzte sind) aus den alten Bundesländern und aus dem Ausland

○ **Gruppe 3:** € 50,00 für Mitglieder (die keine Ärzte sind) aus den neuen Bundesländern

○ **Gruppe 4:** € 35,00 für Rentner, Arbeitslose und Studenten (bitte Nachweise zusenden!)

○ **Gruppe 5:** € 25,00 für Doppelmitgliedschaft (GDL)

Die Mitgliedschaft beginnt immer zum 01. Januar eines Jahres. Der Eintritt ist jederzeit möglich. Es wird aber immer der Jahresbeitrag fällig.

Anschrift

(Titel) Name, Vorname:

_____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Geb. am: _____

Beruf (Ärzte bitte Fachrichtung angeben):

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Geprüfter Lymphdrainagetherapeut : ja/nein

An Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte zumThema „Lymphologie“ teilgenommen: ja/nein

_____
Ort, Datum

Angaben für die Therapeuten-, bzw. Ärzteliste

(Titel) Name, Vorname: _____

_____

Name der Praxis oder Klinik: _____

_____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Land: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Internet-Adresse (Verlinkung): _____

_____

_____
Unterschrift

Deutsche Gesellschaft für Lymphologie e. V.
Präsident: Dr. Dr. René Hägerling
c/o KelCon GmbH | Tauentzienstr. 1 | D-10789 Berlin
post@dglymph.de | www.dglymph.de

Ust-IdNr.: DE142502509
Vereinsregister Freiburg:
VR320120

Bezirkssparkasse St. Blasien
IBAN: DE60 6805 2230 0000 0344 21
BIC: SOLADES1STB

Deutsches Netzwerk
Lymphologie e.V.
lymphologicum®

Mitgliedsantrag
LYMPHOLOGICUM®

Hiermit beantrage ich/wir die Mitgliedschaft im Verein
LYMPHOLOGICUM – Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V.

Titel, Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Link zur Homepage

Berufsbezeichnung

ggf. Name des Unternehmens/ Name des Lymphnetzes

abweichende Rechnungsadresse

Hinweis zum Magazin

Ordentliche Mitglieder und Lymphnetze erhalten ein Kontingent von 25 Freiexemplaren pro Heftausgabe. Außerordentliche Mitglieder ein Kontingent von 5 Freiexemplaren pro Heftausgabe. Die LYMPHOLIFE erscheint regelmäßig zum Ende eines jeden Quartals. Darüber hinaus bestehen verschiedene Möglichkeiten des Abonnements.

- ☐ Mediziner/-in
- ☐ Orthopädietechniker/-in / Fachkraft im Fachhandel
- ☐ Therapeut/-in
- ☐ Masseur/-in u med. Bademeister/-in
- ☐ _____

Mitgliedsbeitrag

Mein / Unser jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt:

- ☐ 120 € Ordentliche Mitglieder, Einzelpersonen
- ☐ 360 € Ordentliche Mitglieder, Lymphnetze
- ☐ 60 € Assoziierte Mitglieder

Hinweis zum Beitrag

Das Beitragsjahr geht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Die Abbuchung des Mitgliedsbeitrages erfolgt per Lastschriftverfahren erstmalig im Beitrittsmonat, jeder weitere Einzug im Mai des Folgejahres.

☐ **Der Wortlaut der Vereinssatzung ist mir/uns bekannt.**

Bitte zweite Seite beachten!

Vorsitzender: Dr. med. Ulrich Eberlein
Geschäftsführerin des Vereins: Tanja Pulfrich
info@lymphologicum.de
www.lymhologicum.de

Stadtsparkasse München
IBAN DE21 7015 0000 1000 9163 10
BIC SSKMDEMMXXX

Eingetragen beim
Amtsgericht Augsburg
Nr. VR 200761
St.-Nr.: 045 255 86417
Finanzamt Frankfurt am
Main III

Tel: 069-15342452
Fax: 069-15342451

Ermächtigung zum Einzug

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE20ZZZ00000973101
SEPA-Lastschriftmandat (wird von LYMPHOLOGICUM - Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V. vergeben)
Mandatsreferenz:
hiermit ermächtige ich den Verein LYMPHOLOGICUM e. V. den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom LYMPHOLOGICUM e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Beiträge an den Verein gehören zu den steuerlich absetzbaren Sonderausgaben (§ 10b Abs. 1 EStG).

Kontoinhaber/-in (falls abweichend)

IBAN BIC

Kreditinstitut

Ort, Datum Unterschrift

Datenschutzerklärung

Die von Ihnen erhobenen Daten dienen der Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft beim LYMPHOLOGICUM e. V. Zum Postversand werden Ihre Adressen an Dritte weitergegeben. Auch Ihre Angaben zum Einzug des Mitgliedsbeitrages werden weitergegeben (Bank). Eine weitere Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet nicht statt. Mit dem Ende Ihrer Mitgliedschaft werden die Daten gelöscht. Sie können Auskunft über Ihre Daten und ggf. eine Berichtigung verlangen. Sie haben ein Recht auf Löschung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung.

Die von Ihnen erhobenen Daten werden mit Ihrer Zustimmung in der Experten-Suche auf unserer Website: www.lymphologicum.de veröffentlicht. Folgende Daten werden veröffentlicht: Vorname, Name, Titel, Adresse Arbeitsstelle, Telefon, E-Mail, Link zur Homepage.

Möchten Sie, dass Ihre Kontaktdaten (bzw. die der Einrichtung) in der Experten-Suche auf der Website des Lymphologicum® veröffentlicht werden?

☐ **Freigabe** **Ja, Kontaktdaten dürfen veröffentlicht werden.**
☐ **Keine Freigabe** **Nein, Kontaktdaten nicht veröffentlichen.**

Einwilligungserklärung

Ich bin darüber informiert worden (siehe Absatz oben) zu welchem Zwecke meine personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Die Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

medi

Jetzt mit Hilfsmittel-nummer

circaid® – das Original in der adaptiven Kompression

Einzigartiges Messsystem: einstellbar, kontrollierbar, nachjustierbar

- Initiale Entstauung von Lymphödemen
- Initiale Entstauung von ausgeprägten venösen Ödemen
- Behandlung des Ulcus cruris venosum

Jetzt scannen für weitere Informationen

Zweckbestimmungen circaid Beinversorgungen: Die Kompressionsversorgung dient bei Patienten mit Venen- und Lymphekrankungen zur Kompression des Beins.
circaid Armversorgung: Die Kompressionsversorgung dient bei Patienten mit Venen- und Lymphekrankungen zur Kompression des Arms.

Mehr Informationen unter
www.medi.biz/circaid

medi. ich fühl mich besser.

Anforderungscoupon

Bitte senden Sie mir kostenlos folgende Informationen zur Verwendung in meiner Praxis:

medi GmbH & Co. KG
Medicusstraße 1
95448 Bayreuth
Germany
T +49 921 912-977
F +49 921 912-377
aerzte.service@medi.de
www.medi.de/arzt

LR1

Anzahl	Art.-Nr.	Informationsmaterial
Für Patienten (max. Bestellmenge 50 Stück je Position)		
_____	25.289	Patienten-Broschüre „Echt ist mein Perfekt“, 15 x 15 cm, je 25 Stück pro Einheit
_____	20.141	medi Lymphkompass, DIN A5 (Alltagstipps und Tabellen zur Therapiekontrolle)
_____	20.108	Prospekt „Stau im Gewebe“, DIN A5 (Infos zu Diagnose und Therapie)
_____	50.550	circaid Flyer, EV-Aufklärungsbroschüre zum Thema Entstauungstherapie mit circaid – medizinisches adaptives Kompressionssystem, je 25 Stück pro Einheit
Für Ärzte (max. Bestellmenge: 5 Stück je Position)		
_____	25.134	Lymphologie-Guide, DIN A6 (Produkt-Informationen, Indikationsübersicht und Rezeptbeispiele)
_____	20.567	Verordnungshilfe Lymphologie Bein, 50 Blatt, DIN A4 (Zeiterparnis bei der Rezeptierung)
_____	22.759	Verordnungshilfe Lymphologie Arm, 50 Blatt, DIN A4 (Zeiterparnis bei der Rezeptierung)
_____	20.540	Beratungsblock Lymphologie, 50 Blatt, DIN A4 (Zeitersparnis beim Patientengespräch)
_____	25.285	Patientenbilderübersicht Flachstrick (Patientengerechte Versorgung mit mediven Flachstrick)
_____	50.543	2-Seiter circaid Komplette Vorstellung der circaid Produkte inklusive Rezeptierungshinweisen zum Abtrennen

Ihre Daten

Praxis

Vorname Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon E-Mail

☐ **Ja, ich möchte den kostenlosen Lymph Newsletter per E-Mail erhalten!**

Datenschutz

Ich bin einverstanden, dass medi meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Zusendung des bestellten Informationsmaterials bzw. der Zusendung des Newsletters speichert und weiterverarbeitet. Ferner bin ich einverstanden, dass medi meine personenbezogenen Daten für interne Marktforschung und Eigenwerbung weiterverarbeitet, um dadurch meine Betreuungsqualität zu verbessern. Mir ist bekannt, dass medi meine Daten nicht an Dritte weitergibt. Um auch in Zukunft gut informiert zu sein, bin ich damit einverstanden von medi unverbindliche und kostenlose Ratgeber sowie Produktinformationen zu erhalten. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung zur Datenspeicherung und Weiterverarbeitung jederzeit ohne Nennung von Gründen per Post (medi GmbH & Co. KG, Medicusstr. 1, 95448 Bayreuth), E-Mail (arzt@medi.de) oder Anruf (0921 912-977) gegenüber medi beenden bzw. widerrufen kann. Weitere Datenschutzhinweise, insbesondere zu Ihren Betroffenenrechte, die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten erhalten Sie unter dem Punkt Datenschutz auf unserer Webseite: www.medi.de/datenschutz

Praxisstempel / Unterschrift

medi. ich fühl mich besser.

People.Health.Care.

Informationen und Bestellmöglichkeiten unter
www.Lohmann-Rauscher.com/ReadyWrap/

ReadyWrap®
Die einfache Selbstversorgung für die Kompressionstherapie.

ReadyWrap® ist im Rahmen der initalen Entstauungsphase beim Lymphödem, ausgeprägtem venösem Ödem und Ulcus cruris venosum als Hilfsmittel verordnungsfähig.

People.Health.Care.

KOMPRESSIONS LÖSUNGEN by L&R

ReadyWrap®
ist Teil des Lösungsportfolios von L&R für die Lymphologie und Phlebologie.

Mit ReadyWrap bietet L&R eine neue Behandlungsoption. Der Ansatz: Patienten und Therapeuten die optimale Unterstützung in jeder Phase der Kompressionstherapie bieten.

ReadyWrap beinhaltet Elemente für die Arm- und Beinversorgung in bis zu 5 Seriengrößen:

- ReadyWrap Toe (Zehen)
- ReadyWrap Foot (Fuß)
- ReadyWrap Calf (Unterschenkel)
- ReadyWrap Knee (Knie)
- ReadyWrap Thigh (Oberschenkel)
- ReadyWrap Arm
- ReadyWrap Gauntlet (Handschuh)
- ReadyWrap Extenter Strap (Verlängerungsband)

1 Akutphase

Therapie mit Kurzzugbinden:
Rosidal

2 Konditionierung

mit medizinischem adaptivem Kompressionssystem:
ReadyWrap

3 Erhaltung

mit Medizinischen Kompressionsstrümpfen:
Venosan

FAXANTWORT

Einfach per Fax an 02634-99 10 83

Ja, ich möchte mehr über die folgenden Produkte von Lohmann & Rauscher erfahren:
(bitte entsprechende ankreuzen)

- ☐ **Rosidal K** und **Rosidal Lymph**
- ☐ **ReadyWrap**
- ☐ **Venosan**

(Stempel)

Name .....

Adresse .....

.....

Datum / Unterschrift .....

Ihre Daten werden für eigene Zwecke unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Mit der Angabe Ihrer Daten erteilen Sie die jederzeit widerrufliche Zustimmung zum Erhalt von Informationen von L&R.

Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG · Westerwaldstraße 4 · D-56579 Rengsdorf
Lohmann & Rauscher GmbH · Johann-Schorsch-Gasse 4 · A-1141 Wien

Lymphologic® GmbH

Sekretariat: Im Neurod 2 • 63741 Aschaffenburg • Tel.: 06021 46 09 88 • Fax: 06021 444 95 85
E-Mail: info@lymphologic.de • www.lymphologic.de
Geschäftsführer: Stefan Hemm • Amtsgericht: Saarbrücken HRB 105868